s' Dorfblättle

Dorfzeitung der Gemeinde Görisried

Görisried - Wildberg - Stadels - Hasenmahd - Durber - Staig

Nr. 66/23 | Dezember 2023 bis Februar 2024 | kostenlos

Grußwort

Liebe Leser,

ich hoffe, es geht Ihnen gut. In dieser Ausgabe gibt es wieder einiges Interessantes darüber zu lesen, was in der Gemeinde so alles passiert. Logischerweise beschäftigt uns die Unternehmenskrise bei der Firma Urlbauer, wir blicken aber auch nach vorne und bleiben optimistisch.

In diesem Sinne, schauen Sie sich bitte den Veranstaltungskalender in dieser Ausgabe an, mit den Terminen für das nächste Jahr. Wir haben für die meisten Veranstaltungen (Dorffest, Gemeindeausflug etc.) bereits die Tage festgelegt. Alles ist aber noch nicht festgelegt, wie z. B. eine einwöchige Fahrt nach Aizenay. Hierfür laufen aber bereits die Planungen, über die wir Sie zeitnah informieren werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit, sowie viel Gesundheit und Glück im nächsten Jahr.

Ihr Stephan Bea
Erster Bürgermeister

Adventsgeschichten

A kloiner Engel im Advent

Wenn d´ Engala zur Erde fliaget, weil se von dob de Auftrag kriaget,
dunt se des mit groaßer Freid in der Advents- und Weihnachtszeit.
Es tuat noch guate Laibla schmecka und vielerlei geit´s zum entdecka
für groaße und für kloine Leit.
Ob groaße oder kloine Leit, auf´s Weihnachtsfescht sich jeder freit.
Alle Johr isch des mea schea, drum fliagat sie so geara hea.
Wenn d´ Menschheit feierlich dra denkt, dass Gott sein Sohn
hot eahne g´schenkt, sag, ka´s denn ebbas Scheaneres gea?

Wichtige Telefonnummern

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Standort Defi in der Raiffeisenbank	
Arzt (Mira Hüppe)	1212
Zahnarzt (Dr. Berkmiller)	922723
Gemeindekanzlei	9723
VG Unterthingau	08377-9201-0
Pfarrbüro Unterthingau	08377-212
Nachbarschaftshilfe	0159/01358538
	handinhand@goerisried.de

Öffnungszeiten

Gemeindekanzlei	
Montag und Freitag:	8 - 12 Uhr
Donnerstag:	14 - 19 Uhr
VG Unterthingau	
Montag bis Freitag:	8 - 12 Uhr
Donnerstag:	14 - 18 Uhr
Wertstoffhof	
Mittwoch:	18 - 19 Uhr
Freitag:	14 - 16 Uhr
Samstag:	10 - 12 Uhr

Gemeindenachrichten und Bekanntmachungen

Unternehmenskrise bei der Firma Urlbauer

Aufgrund großer Liquiditätsprobleme musste die Urlbauer Haustechnik GmbH & Co.KG einen Insolvenzantrag stellen und Ende September das Ruder an einen vorläufigen Insolvenzverwalter übergeben. Weitere Unternehmen der Urlbauer-Gruppe sind ebenfalls betroffen, so dass wir von einer fundamentalen Unternehmenskrise mit ungewissem Ausgang sprechen müssen.

Die Firma Urlbauer ist bereits in vierter Generation in Görisried ansässig und kann heute auf eine 120-jährige Geschichte zurückblicken. Sie ist in den Geschäftsbereichen Bad, Heizung, Sanitär und Energie tätig, also in Bereichen, welche sich in den letzten Jahren in Deutschland gut entwickelt haben. Aufgrund beengter Verhältnisse am Unternehmensstandort in der Mühlenstraße hat die Gemeinde auf Anfrage der Fa. Urlbauer ein Grundstück neben dem Gewerbegebiet erworben und an Urlbauer verkauft. Auf dieser Fläche hätte sich der größte Arbeitgeber des Ortes sehr gut weiterentwickeln können. Die Fläche ist beplant und über eine Ringstraße und Kanäle voll erschlossen. Die Baupläne sind genehmigt, man könnte also loslegen. Jetzt wird aber alles anders kommen, was am Anfang schon ein Schock war. Im Gemeinderat sind wir aber der Überzeugung, dass wir in dieser sehr attraktiven Fläche am Ortseingang neue Gewerbetreibende ansiedeln werden. Wir müssen geduldig sein und evtl. auch etwas Werbung machen. Die Gemeinde hat auf die unbebaute Fläche, die aktuell noch im Besitz der Fa. Urlbauer ist, jederzeit ein Wiederkaufsrecht, wenn keine Bautätigkeiten und kein Gewerbebetrieb stattfinden.

Das große Thema sind aber die rund 140 Arbeitsplätze, die in Gefahr sind. Teilweise sind die Mitarbeiter schon viele Jahre im Unternehmen, insbesondere die Mitarbeiter vom Dorf. Wenn der Arbeitsplatz verloren geht, ist das mit finanziellen Problemen für die Familien verbunden. Man verliert aber nicht nur einen Geldgeber, sondern auch Kollegen und ein Team, in dem man sehr gerne gearbeitet hat. Meine Wahrnehmung war und ist es, dass es einen Urlbauer-Spirit gibt, welcher die Mitarbeiter antreibt, das Unternehmen nach vorne zu treiben. Erfreulicherweise läuft das Tagesgeschäft aktuell voll weiter. Dieser Spirit der Mitarbeiter, unterstützt durch den Einsatz der Verantwortlichen, ist jetzt die „letzte Chance", um eine grundlegende Sanierung des Unternehmens für eine langfristige Lösung umzusetzen. Das wäre sicher der große Wunsch und unser aller Ziel, gerade für den Erhalt der Arbeitsplätze. Positive Szenarien wären z. B. die Fortführung nach erfolgter Sanierung („gesundschrumpfen") oder die Übernahme durch einen Investor. So wie es aussieht, sollten wir Anfang Dezember mehr wissen.

Stephan Bea, Bgm.

Anmeldetage für den Kindergarten und Kinderkrippe für das Jahr 2024/2025

Vom 22.01.2024 bis 25.01.2024 in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr können Kinder für die Gemeindekindertagesstätte „Sonnenschein" in Görisried zum 1.9.2024 angemeldet werden.

Bitte vereinbaren Sie vorher bei der Leiterin Kerstin Rautenberg telefonisch oder persönlich einen Termin.

Gemeinde-Kindertagesstätte „Sonnenschein"
Kemptener Straße 3
87657 Görisried
☎ 08302-1055
E-Mail: kindergarten@goerisried.de

Gratulationen

Jubilare der Gemeinde Görisried

Von Juli bis Oktober gab es wieder einige runde Geburtstage zu feiern!

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin allen Geburtstagskinder eine gut Zeit und viel Freude.

Juli 2023
80. Geburtstag Hartwig Szylewicz

August 2023
80. Geburtstag Werner Sontheim

Oktober 2023
85.Geburtstag Apolonia Hotter

Das Redaktionsteam

Gratulationen

Görisrieder Nachwuchs

Glückwünsche aus der Redaktion

Grandioses Timing!

Liebe Tamara, lieber Michael und
liebe Verena, lieber Tobias,

wir vom Redaktionsteam gratulieren euch ganz herzlich zur Geburt eures Nachwuchses …

Erster! Max Guggenmos
am **2. Oktober 2023** um 01:43 Uhr

Zweite! Romy Neuhauser
am **2. Oktober 2023** um 17:20 Uhr

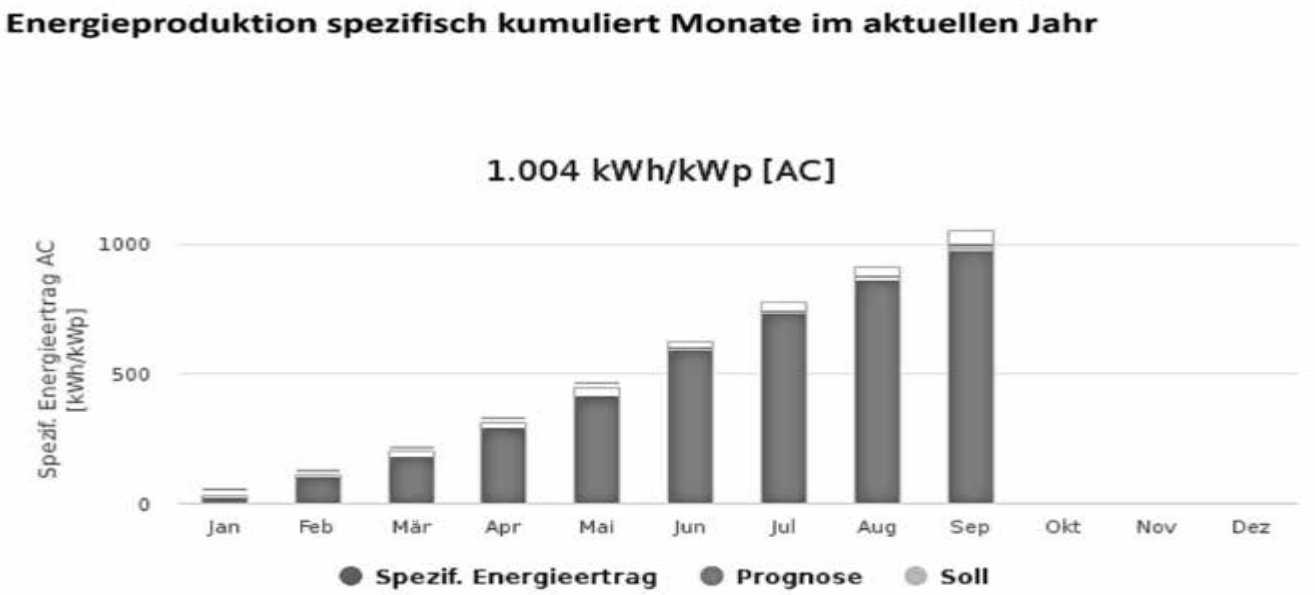
Doppel-Hochzeiten gibt es ja öfter, denn sie sind planbar. Aber Doppel-Geburten und dann noch im Freundeskreis, das ist schon ein Glückstreffer - und ein Bericht im Dorfblättle wert! Das soll euch erst einmal einer nachmachen …

Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute für diesen neuen Lebensabschnitt und genießt eine gute Zeit zu dritt – oder auch zu sechst…..*rs*

Foto: Regine Schienbein

Kommunalunternehmen Görisried

Bericht des Kommunalunternehmen Görisried über den Ertrag der PV 3 Quartal 2023



[kWh/kWp]	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Ok	Nov	Dez
Ist	25,8	101,9	185,1	292,2	419,9	593,6	736,2	866,3	1.004,2			
Prognose	46,7	117,8	208,6	323,4	456,9	591,1	734,3	867,5	975,7			
Soll	33,1	113,2	202,3	314,9	448,0	627,1	779,5	915,5	1.056,9			
Abw. Prog. %	-44,8	-13,5	-11,3	-9,6	-8,1	0,4	0,3	-0,1	2,9			
Abw. Soll %	-22,1	-10	-8,5	-7,2	-6,3	-5,3	-5,6	-5,4	-5			

Hand in Hand füreinander

Gemeindeausflug - NBH - Oktober 2023

Nachbarschaftshilfe und Seniorenangebote

Der Gemeindeausflug im September, ins schöne Oberschwaben, war ein rundum gelungener Tag und gesegnet mit strahlendem Sonnenschein.

Gruppe Ausflug 2023

Eine Mischung aus Natur und Kultur. Im Kloster Zwiefalten konnten wir am Gottesdienst teilnehmen und nach der Besichtigung des imposanten spätbarocken Bauwerkes ein leckeres Mittagessen in der Klosterbrauerei genießen. Das Programm war kurzweilig, neben einer sehr informativen Führung im Federseemuseum, UNESCO Weltkulturerbe, hatten die Teilnehmenden einen regen Austausch. Bei einem Spaziergang ins Federseemoor konnte die „einzigartige Tier- und Pflanzenwelt“ bestaunt werden.

Anschließend war Zeit für Eis, Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss besuchten wir die „schönste Dorfkirche der Welt“ in Steinhausen. Gemeinschaft erleben, Bürger zusammenbringen und WIR-Görisrieder stärken. Bürgermeister Dr. Stephan Bea und die Seniorenbeauftragte, Gemeinderätin Angelika Schinko-Herb freuen sich auf den nächsten Ausflug im September 2024. Bitte Termin 06.09.2024 schon mal vormerken, auf dass der Bus sich füllt.

Der Mittagstisch ist für alle Bürger und Bürgerinnen von Görisried (inzwischen kommen auch Gäste aus den Nachbargemeinden) jeden dritten Dienstag im Monat, auch wieder im neuen Jahr.

Nächster Mittagstisch ist am 21. November 2023 im Gasthof zum Hirsch, ab 11.30 Uhr. Im Anschluss herzliche Einladung zum Bürgergespräch für Senioren um 13.30 Uhr. Bürgermeister Dr. Stephan Bea freut sich auf zahlreiche Interessierte, Fragen, Anregungen und Gespräche.

Gerne holen wir, die Nachbarschaftshilfe Görisried „Hand in Hand füreinander“, Sie zu Hause ab. Bei Fahrdiensten 2 - 3 Tage vor Bedarf anfragen, Sie erreichen uns unter den Telefonnummern 0159/01358538 oder 0176/43398767.

Allen ein gesundes und friedvolles neues Jahr 2024 wünscht

Angelika Schinko-Herb,
Koordination NBH und Seniorenbeauftragte

„Ein Rauch verweht, ein Wasser verrinnt, eine Zeit vergeht, eine neue beginnt.“ *Joachim Ringelnatz*

Geistig fit bleiben, Gedächtnistraining lohnt sich. Mentales Training ist so etwas wie eine Lebensaufgabe. Unser Gehirn ist unglaublich komplex: Billionen Synapsen vernetzen Milliarden Nervenzellen – und machen so unser Denken und Handeln erst möglich.

Die Schaltzentrale im Kopf kann sich, ganz ähnlich wie ein Muskel, entwickeln, und zwar bis ins hohe Alter: Das Hirn kann stärker werden oder erschlaffen. Nur wenn wir unser Gehirn fordern, aktivieren wir neue Verbindungen zwischen den Nervenzellen, die ein Netzwerk bilden. So schaffen wir durch mentales Training eine Art geistige Reserve.

Die hilft auch im Fall, dass unser Gehirn erkrankt: Bei einem Hirnabbau kann man dann den Verlust länger kompensieren. Konzentrationsfähigkeit, logisches Denken, Merkfähigkeit, assoziatives Denken, Denkflexibilität, Fantasie und Kreativität, Fähigkeit zur sprachlichen Formulierung. Die Fähigkeit, geistige Inhalte zu strukturieren gilt es täglich zu üben.

Rätsel:

Finden von Mittelwörtern. Aufgabe ist es zwei (scheinbar) unzusammenhängende Wörter durch ein drittes Wort zu finden. Dieses dritte Wort ist das Mittelwort und ergibt mit den beiden anderen Wörtern jeweils ein sinnvolles zusammengesetztes Wort.

Ein Beispiel: Tanz – Schüler – Streich. Durch Hinzufügen des Wortes “Schüler” ergeben sich die Wörter “Tanzschüler” und “Schülerstreich”.

TIPP: Bei manchen Wörtern muss ein “S” oder ein “N” ergänzt werden

Silvester ..... Spiel
Silvester ..... Kleid
Neujahr(s) ..... Mund
Neujahr(s) ..... Platte
Neujahr(s) ..... Saal
Neujahr(s) ..... Akt
Neujahr(s) ..... Sonne
Sekt ..... Reiniger
Sekt ..... Pflanze
Feuerwerk(s) ..... Fett
Glück(s) ..... Achse
Glück(s) ..... Traum
Glück(s) ..... Blatt
Glück(s) ..... Zucht
Glück(s) ..... Tag
Glück(s) ..... Burg

Herzliche Einladung zum Bürgergespräch
für Senioren am Dienstag, den 21. November 2023

im Gasthof zum Hirsch, ab 11.30 Uhr Mittagstisch,
bitte anmelden Telefon: 08302/249.

Im Anschluss 13.30 Uhr, Bürgergespräch.
Bürgermeister Dr. Stephan Bea freut sich auf zahlreiche Interessierte, Fragen, Anregungen und Gespräche.

Ehrenamt

Ferienprogramm in Görisried

Sabrina Herz und Paula Wölfle mit der Kindergruppe im Ferienprogramm

Eine kleine Naturkunde über Wasservögel gaben Paula Wölfle und Sabrina Herz zum Thema „Leben am Waldbach“. Die Exkursion führte entlang am Naturlehrpfad in Görisried. Dabei wurde erklärt, dass der Erpel bei den Enten immer bunter ist und das Weibchen, das für den Nachwuchs zuständig ist, ein unauffälligeres Federkleid hat, damit es vom Raubwild nicht so leicht zu entdecken ist. Eine gute Einrichtung der Natur! Danach durften die Kinder mit Becherlupen das Wasser vom Bach untersuchen, in dem manch kleine Lebewesen zu entdecken waren. Zum Abschluss wurden Boote aus Rinden und Flöße mit Ästen zusammengebunden gebastelt und mit Naturmaterialen verziert.

Paula Wölfle

Feuerwehr

Ausflug der Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr im Vergnügungspark Tripsdrill

Actionbildcamera

Die Görisrieder Jugendfeuerwehr hat Mitte Oktober einen zweitägigen Ausflug in den Vergnügungspark Tripsdrill unternommen. Nach einem langen Jahr mit vielen Ausbildungseinheiten sollte dieses Mal also der Spaß und das Miteinander im Vordergrund stehen. Bewusst wurde dabei der etwas „traditionellere“ Themenpark zwischen Stuttgart und Heilbronn ausgesucht.

Jugendfeuerwehr

Am frühen Samstagmorgen startete die Gruppe um Sabrina Schmid, Michael Hösle und dem Kommandanten Martin Häring nebst Ehefrau Isabell mit insgesamt 12 Teilnehmern in Richtung Tripsdrill.

Zwar spielte das Wetter nicht so mit, aber dafür hatten alle viel Spaß, da man vor allem an den großen Attraktionen und rasanten Achterbahnen nicht lange anstehen musste.

So konnte die gesamte Truppe den ersten Tag voll ausnutzen. Übrigens wurde bei der Jugendfeuerwehr die oft so erwähnte „Frauenquote“ voll erreicht.

Es waren vier Jungs und vier Mädchen mit dabei, auch ein Zeichen dafür, dass die Teilnahme und das Engagement in der Jugendfeuerwehr auch bei den Mädchen in Görisried zunehmend steigt.

Abends gab es dann ein zünftiges, schwäbisches Abendessen in der „Wildsauschenke“ im angeschlossenen Wildpark. Die ganze Gruppe hatte in dieser Atmosphäre viel Spaß und konnte den tollen ersten Tag beschließen. Die Übernachtung fand dann ebenso zünftig in Schäferwägen des Parks statt.

Der zweite Tag begann mit einem Besuch im angeschlossenen Wildpark, der dann auch für den Kommandanten Martin Häring einen kleinen „Lerneffekt“ brachte. Das Wild und auch die Gruppe folgte ihm, solange er Futter dabei hatte… Die Teilnehmer kommentierten das grinsend dahingehend, dass dies vielleicht auch ein „Zukunftsmodell“ in der Ausbildung sein könnte.

Nach dem Wildpark stürzte sich die Gruppe dann nochmals in die Actionwelt der Fahrgeschäfte und Achterbahnen im Park, bevor es dann am späten Nachmittag zurück nach Görisried ging, wo man das tolle Wochenende dann gemeinsam in der Pizzeria ausklingen ließ.

Sowohl der Kommandant Martin Häring, wie auch die Jugendleiter Sabrina Schmid und Michael Hösle waren sich einig, dass solche Ausflüge viel für die Kameradschaft tun und den Zusammenhalt untereinander stärken.

Frank Schmid

Ehrenamt

Görisrieder Feuerwehrlerin nimmt am internationalen Schanzenlauf teil

Sabrina Schmid u. Kollegin Foto: Feuerwehr/Sabrina Schmid

Am 21. Oktober 2023 fand an der Oberstdorfer Heini-Klopfer-Skiflugschanze der internationale Schanzenlauf statt. Für die 500 Teilnehmer aus mehreren Ländern hieß das, auf über 1.000 Stufen insgesamt 162 Meter Höhenunterschied auf einer Strecke von 412 Metern zu bewältigen. Die Görisrieder Feuerwehrlerin Sabrina Schmid trat dabei zusammen mit einer Kollegin aus Marktoberdorf bei dem Wettbewerb mit an. Am Ende reichte es in der Kategorie der Frauen mit angelegtem und angeschlossenem Atemschutz für das Doppel zum vierten Platz.

Frank Schmid

Silvesterparty mit Feuerwe(h)rk 2023/24

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Vor allem die Kinder haben nur noch Nikolaus, Heilig Abend und Weihnachten im Kopf. Doch wir von der Feuerwehr können natürlich wieder „nur“ ans Feuer denken. Doch nicht nur die eventuelle Brandgefahr, die von Adventskränzen und Christbäumen ausgeht, sondern das Feuer, das in uns für das Silvesterfeuerwerk und die dazugehörige Silvesterparty brennt, ist auch nach einem Jahr noch nicht erloschen.

Wir wollen auch heuer wieder mit euch allen zusammen den Jahreswechsel feiern und das atemberaubende, völlig neu konzipierte Feuerwerk samt Lasershow hinter dem Feuerwehrhaus bestaunen. Hierfür benötigen wir wieder eure finanzielle Unterstützung durch den Kauf von Anteilen am Feuerwerk. Hierzu hat jeder die Möglichkeit der Überweisung oder wir kommen wie letztes Jahr bei einer Haussammlung auf euch zu. Einen Teil des Erlöses werden wir an das Kinderhospiz in Bad Grönenbach spenden. Diese Einrichtung ist zu 100% auf Spenden angewiesen. Am 31.12.23 um 22:30 Uhr geht’s los, und für das leibliche Wohl unserer Gäste ist natürlich wieder bestens gesorgt. Auch die Standortbedingungen sind durch das neue Gewerbegebiet verbessert, so dass eine noch bessere Sicht gewährleistet ist. So wünschen wir euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit - und wir sehen uns an Silvester…

Eure Freiwillige Feuerwehr Görisried e.V.
Stefan Neher
Freiwillige Feuerwehr Görisried

Iban: DE89 7336 9954 0000 0154 74
bei der Raiffeisenbank Wald-Görisried eG
oder:
Paypal.me/FeuerwerkGoerisried

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Görisried - Arbeitskreis Dorfblättle
Verantwortlich für den Inhalt (i.S.d.P.):
Carola Härle, Waldbachstr. 2, 87657 Görisried
Kontakt: redaktion@dorfblaettle.de
Layout & Satz: Linus Wittich Medien KG,
Druck: Linus Wittich Medien KG,
Redaktionsmitglieder:
Thea Barnsteiner (tb), Carola Härle (ch), Leo Herb (lh), Noah Herb (nh), Günther C. Kraft (gck), Jonas Schober (js), Regine Schienbein (rs)
Das Dorfblättle erscheint vierteljährlich
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2024
Redaktionsschluss: 21.01.2024
Grundlagen für Text:
Überschrift Helvetica 12 Fett
Subline in Helvetica 10 Fett
Text in **Helvetica** 10
Für Texteinsendungen bitte beachten:
Bitte Texte nicht formatieren, d. h. Texte ohne Tabs, ohne Zeilenumbrüche, nicht in Rahmen setzen, etc.!

Im Zuge der DSGVO (Datenschutz-Grundverordung), die seit 25. Mai 2018 gültig ist, weisen wir auf folgende Änderungen hin: Bilder mit Quellennachweis immer einzeln als Anhang senden, entsprechende Informationen wie Name des Fotografs, Namen der abgelichteten Personen etc. beifügen. Für den Fall, dass Beiträge oder Informationen unzutreffend oder fehlerhaft sind, haftet die Gemeinde Görisried nur beim Nachweis grober Fahrlässigkeit. Für Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, ist der jeweilige Autor verantwortlich. Für den Inhalt und Empfehlungen der Beiträge ist jeweils der Verfasser verantwortlich. Alle im Dorfblättle abgedruckten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Redaktionelle Beiträge werden gerne entgegengenommen, wobei die Zustimmung zum Abdruck und zur Vervielfältigung vorausgesetzt wird. Gleichzeitig versichert der Verfasser, dass eingereichte Beiträge frei von Rechten Dritter sind. Die Redaktion behält sich Kürzungen, Korrekturen und (sinngemäße) Änderungen vor.

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Das neue Kitajahr 2023/2024

Eingewöhnung

Unsere Eingewöhnung für das neue Kitajahr 2023/2024 ist in vollem Gange. Zum Teil sind die Kinder schon eingewöhnt und in ihren jeweiligen Gruppen angekommen, und zum anderen gibt es aber noch Kinder, die momentan in der Eingewöhnungsphase sind. In der Schneckengruppe durften wir 8 Kinder willkommen heißen, in der Hasengruppe 7, und bei den Mäusen sind es 6 neue Krippenkinder. Sehr viele neue Eindrücke und Abläufe müssen die Allerkleinsten erst mal kennen lernen und Vertrauen zum Personal und untereinander aufbauen.

Anfangsgottesdienst

„Ein guter Freund ist immer für mich da….“,

das war das Thema des Anfangsgottesdienstes im neuen Kita-Jahr 2023/2024, den wir zusammen mit Herrn Pfarrer Wastag in der Kirche Görisried feiern durften. Denn mit einem guten Freund an der Seite lässt sich vieles besser meistern. Dies zeigten die zukünftigen Vorschulkinder, noch etwas schüchtern, in der Kirche. Es gibt verschiedene Arten von Freundschaften. Manche Freunde finden sich erst, wenn man in die Kita kommt. Sie geben Sicherheit in vielen neuen Situationen. Es gibt Freundschaften, die durch das gleiche Hobby entstehen. Dies stellten einige Jungs dar, die zusammen sogar Fußball in der Kirche spielten. Auch gibt es Freundschaften, die sich über weite Distanzen trotzdem sehr nahe sein können. Und dann gibt es noch einen Freund, der, auch wenn man ihn nicht sieht, immer an unserer Seite ist. Jesus und auch Gott! Diese Erfahrung durften die Kita-Kinder und auch einige Eltern machen, die unserer Einladung gefolgt sind. Wir wünschen allen Kindern, Eltern und dem Personal einen guten Start ins neue Kita-Jahr und immer einen guten Freund an ihrer Seite.

Erntedankfeier

Am Mittwoch, den 4. Oktober fand eine kleine Erntedankfeier in der Kirche mit allen Kindern unserer Kita statt. Wir betrachteten den wunderschön geschmückten Erntedankaltar und gestalteten die Feier mit Liedern, Fingerspielen und Gebeten passend zum Erntedankfest aus.

Mit den Kindern erarbeiteten wir, dass Erde, Samen, Sonne/Wärme und Wasser benötigt werden, damit überhaupt etwas wachsen kann.

Wir dankten Gott für all das was er uns schenkt, damit wir die Gaben ernten und es uns anschließend schmecken lassen können. Zum Abschluss teilten wir das Brot, das die Schneckengruppe für uns gebacken hat.

Ausblick

Freitag, 10.11.2023 um 17 Uhr
Sankt Martinsumzug, Einladung folgt.

Mittwoch, 06.12.2023 Nikolausmarkt: wir singen Nikolauslieder und beteiligen uns mit einer „süßen Bude“ am Nikolausmarkt, nähere Infos folgen.

Kita-Team

Landratsamt Ostallgäu - Info

Kreisjugendring 2023

Es geht wieder los! Die Fachstelle VEREIN(t)AKTIV des Kreisjugendrings Ostallgäu startet mit ihrem Projekt „Jugend ins Ehrenamt“ in eine neue Runde! Wir möchten Jugendliche auch im kommenden Schuljahr dabei unterstützen, sich in ihrer Gemeinde, ihrem Verein, ihrer Schule etc. ehrenamtlich zu engagieren und somit einen wichtigen Teil für das gemeinschaftliche Zusammenleben zu leisten. Auf diesem Wege sollen junge Menschen erfahren, dass es Spaß macht, sich für andere einzusetzen und lernen, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig erhalten sie einen Einblick in neue Bereiche, können interessante Kontakte knüpfen und haben so die Chance, sich persönlich und auch beruflich weiterzuentwickeln.

Ihr habt Jugendliche in eurem Verein, dann meldet sie doch bei uns an! Teilnehmen können alle jungen Ostallgäuer*innen ab der 8. Klasse. Innerhalb des Projektjahres müssen mindestens 30 Stunden ehrenamtliches Engagement geleistet werden, um am Ende ein Zertifikat der Landrätin zu erhalten. Bei Fragen stehen wir allen Teilnehmer*innen sowie allen Einsatzstellen natürlich gerne mit Rat und Tat zur Seite. Das Anmeldeformular und weitere Infos findet ihr auf unserer Website unter: www.kjr-ostallgaeu.de/jugend-ins-ehrenamt

Also helft mit, das Ehrenamt zukunftsfähig zu machen!

Weihnachtsgeschenke: „Regional ist doppelt gut“

Für Menschen, die noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken sind, hat der Landkreis Ostallgäu wieder eine Liste mit regionalen Produkten erstellt. Alle Produkte stammen von heimischen Landwirten und Erzeugern, die auch Teil der Allgäuer Genusstage sind. „Regional einkaufen und schenken liegt voll im Trend“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker. „Und es ist doppelt gut, weil nicht nur die Beschenkten profitieren, sondern auch die Landwirte und Verarbeiter aus der Region“.

Auf der Liste stehen neben Allgäuer Bio-Spekulatius der Bio-Manufaktur der Wertachtal-Werkstätten, Bio-Honig der Demeter-Imkerei Allgäubiene und verschiedenen Käsesorten des Demeterhofs „Beim Häbrar“ unter anderem auch Nudeln vom Krämooshof oder das Ostallgäuer Bio-Bier von Bären Bier. Wer gerne mehrere Produkte verschenken will, für den stehen auch Weihnachtspakete oder Geschenkkörbe zur Verfügung. Außerdem können Geschenk-Gutscheine der Gaststätten des Genusstage-Netzwerks erworben werden. Diese setzen vermehrt auf regionale Lebensmittel. Die komplette Liste ist unter www.schlosspark.de/regionale-weihnachtsgeschenke zu finden. Unter www.allgaeuer-genusstage.de sind die teilnehmenden Gasthäuser der Genusstage aufgeführt. Bei Interesse können die jeweiligen Landwirte, Verarbeiter oder Gasthäuser direkt kontaktiert werden.

Genusstage im Ost- und Unterallgäu

Hinter den Genusstagen steht ein Netzwerk aus Gastronomen, Landwirten und handwerklichen Verarbeitern aus dem Ostallgäu und dem Unterallgäu, das sich für mehr regionale Lebensmittel in der Gastronomie einsetzt. Die Genusstage finden seit 2019 jährlich statt und sollen auch 2024 fortgeführt werden. Initiiert und koordiniert werden die Genusstage durch die beiden Landkreise. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Verarbeitern und Gastronomen in der Region langfristig zu stärken. Am Projekt interessierte Gastronomen, Landwirte und handwerkliche Verarbeiter aus dem Ostallgäu können sich beim Regionalmanagement des Landkreises Ostallgäu, Jana Kaufmann, Telefon: 08342 911-353, E-Mail: jana.kaufmann@lra-oal.bayern.de melden.

Pfarrgemeinde Görisried

Patrozinium in Görisried

Am 6. August zelebrierte unser Ruhestandsgeistlicher Herr Pfarrer Ruchte in der Pfarrkirche St. Oswald den Festgottesdienst zum Patrozinium in Görisried.

In der Pfarrkirche am Rundbogen sind die Lebensstationen des Heiligen Oswald zeichnerisch und schriftlich dargestellt. St. Oswald empfängt durch die Hand des Bischofs Aidan die HL. Taufe. Sankt Oswald errichtet das Kreuz zum Gebet vor der Schlacht, die Bilder und der Text auf der linken Seite. Sankt Oswald bittet die Mutter Gottes um Schutz für die Gemeinde. Sankt Oswald Freund der Armen spendet Almosen mit königlicher Hand, die Bilder und der Text auf der rechten Seite. Im Bogen das Band mit folgendem Text: Heiliger Oswald Schutzpatron bitt für uns vor Gottes Thron, nimm Kirch und Dorf in Deine Hut, drin alles fromm und gläubig ruht.

Pfarrgemeinde Görisried

Kirchenbild links

Kirchenbild rechts

Der Heilige Oswald ist um 604 in Northumbria geboren und am 5. August 642 gestorben. Von 634 bis 642 war er König des angelsächsischen Königreiches. Da er im Kampf gegen das letzte heidnische Reich der Angelsachsen starb, galt er als Märtyrer und wurde als Heiliger verehrt. Unmittelbar nach seinem Tode wurde über Wunder an seinem Todesort berichtet. St. Oswald ist Schutzpatron der englischen Könige, der Kreuzfahrer, der Schnitter und des Viehs. Er wird angerufen zum Schutz vor der Pest und zählt in manchen Regionen zu den 14 Nothelfern. Der Name Oswald bedeutet „der durch Gott Herrschende“ (vgl. Wikipedia).

Nach dem Gottesdienst wurde im „Gasthof zum Hirsch“ zum 50-jährigen Jubiläum traditionell zum Frühschoppen mit den Mu(h)sikanten aufgespielt.

Hildegard Kremmling

Übrigens, auf dem rechten, oberen Bild ist die Pfarrkirche von Görisried, sowie Menschen der Gemeinde (zum Zeitpunkt der Erstellung der Bemalung 1949) dargestellt. Der Mann neben der Pfarrkirche oben rechts ist Johann Unsin, (Vater von Franz Unsin, Ehrenbürger der Gemeinde) daneben Fritz Angerer, Vater vom ehemaligen Kirchenpfleger. Das Kind ist Erika Kiess und wird beschützend gehalten. Die Gemälde wurden von Ludwig Magnus Hotter erstellt.

Spende für die Wertachtal Werkstätten

Übergabe Scheck an Wertachtal-Werkstätten

von links: Fr. Kremmling, H. Geiß, Fr. Unsin

Die Übergabe des Schecks an die Wertachtal Werkstätten hat am Mittwoch, den 4. Oktober 2023 in Marktoberdorf stattgefunden.

Beim Görisrieder Pfarrfest wurden Spenden zu Gunsten der Einrichtung der Wertachtal-Werkstätten gesammelt, und mit Freude durften Carmen Unsin und Hildegard Kremmling, PGR Görisried, die stolze Summe von 1.500 € in Form eines Schecks an Herrn Geiß von den Wertachtal-Werkstätten überreichen.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die so spendenfreudig diese Einrichtung unterstützten. Unter dem Motto: „Ich helfe, wo es nötig ist“, sind die Görisrieder immer wieder vorbildlich in der Unterstützung Benachteiligter. Auch im Namen der Verantwortlichen der Wertachtal-Werkstätten ein herzliches Dankeschön, die eine gute Verwendung für die großzügige Spende haben werden.

Hildegard Kremmling

Erntedankfest in Görisried

Das Erntedankfest wurde am Sonntag, den 1. Oktober in Görisried im Rahmen eines Familiengottesdienstes festlich gefeiert. In der katholischen Kirche wurde das Erntedankfest zum ersten Mal im 3. Jahrhundert nach Christus erwähnt. Aber erst im Jahr 1972 wurde festgelegt, dass das Erntedankfest am 1. Oktobersonntag von den christlichen Kirchen gefeiert werden soll. Wir Christen danken Gott für die gute Ernte des Jahres.

Das Fest gehört zu den großen traditionellen Bauern-Feiertagen, und am Altar wird der Erntedankaltar hergerichtet. Für den sehr schönen Erntedankaltar in St. Oswald möchten wir hiermit ein herzliches Vergelts Gott an den Gartenbauverein unter der Leitung von Helmut Hotter sagen. In vorbildlicher Weise sind die Früchte der Erde dargestellt. Auch die Minibrot-Aktion wurde sehr gut unterstützt, so konnten wir durch zahlreiche Spenden 201,00 € weitergeben.

Vergelts Gott auch dem FaGo Team und dem Kinderchor für den wunderschönen Beitrag zum Festgottesdienst.

Hildegard Kremmling

Pfarrgemeinde Görisried

Ein neuer Brunnen für den Kalvarienberg

Brunnen neben Ölbergkapelle

Schon mehr als 5 Jahre gab es Überlegungen, die beiden am Boden undichten Springbrunnen seitlich der Ölbergkapelle zu sanieren. Die Einspeisung mit Wasser erfolgt von der Siedlung oben am Kalvarienberg. Die Leitungen waren schon alt, die Springbrunnen längere Zeit nicht mehr in Betrieb, so dass das Gießwasser nicht mehr vor Ort zur Verfügung stand.

Beschwerlich für die Familien Grotz und Maier, die u.a. schon jahrzehntelang die gärtnerische Anlage an der Ölbergkapelle, der Grotte und Kalvarienbergkapelle ehrenamtlich pflegen.

Es wurde beschlossen, die Leitung vom Kalvarienberg her zu erneuern und mittels einer Grabenfräse zu verlegen. An dieser Aktion waren die KV-Mitglieder Willi Hofer, Christoph Jörg und Hans-Peter Hotter beteiligt, letzterer mit Schlepper und Seilwinde. Die alten Becken wurden herausgemeißelt; sie waren lt. Christoph Jörg ohne Eisen, aber sehr stabil gebaut. Die beiden entstehenden Löcher wurden aufgefüllt und eingeebnet. Linksseitig der Ölbergkapelle wurde nun ein neuer, oberirdischer Brunnen mit gebogenem Zulauf errichtet.

Der hier passende Brunnentrog kostete 3.300 €. Dieser Betrag ging in den letzten Jahren an zweckgebundenen Spenden ein. So gab es u.a. Unterstützer, die 500 € und 1000 € spendeten.

Der Schlauch und die Kleinteile wurden von der Firma Urlbauer gespendet, den Anschluss übernahm ehrenamtlich Martin Häring. Der Brunnen, von der Fa. Jocham in Durach geliefert, wurde unter Mithilfe von Heini Maier, Hans-Peter Hotter und Willi Hofer mit einem Autokran an Ort und Stelle gesetzt.

Wir sagen ein ewiges Vergelt´s Gott Allen, die den Kalvarienberg mit Spenden und Mithilfe unterstützen, den Familien Grotz-Maier für die fürsorgliche Pflege der Anlagen und den Mitgliedern der Kirchenverwaltung für die bauliche Umsetzung und Pflege in der so begrenzten Freizeit.

Die Mitglieder der Redaktion finden das Engagement großartig und rufen gleichzeitig im Namen der Kirchenverwaltung auf, weiterhin für den Kalvarienberg zu spenden.

Der Vorplatz der Grotte und die Umfassungsmauer sind ebenfalls sanierungsbedürftig. Hierfür gibt es keine Zuschüsse von der Bischöflichen Finanzkammer. Die Kosten sind von der Kirchenstiftung voll zu übernehmen. Wir bitten weiterhin um Ihre Unterstützung!

Unser Kalvarienberg ist ein echtes Kleinod und Zierde für unser Dorf! *tb*

Konto: Kath. Kirchenstiftung St. Oswald –
IBAN: DE40 7336 9954 0000 0**112 15**
Bitte Zweck angeben:
„Spende für Kalvarienberg“

Rorate Messe

Rorate Jes 45,8: Rorate, caeli

Rorate-Messen werden Eucharistiefeiern genannt, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang, manchmal auch am Abend gefeiert werden.

Der Text Rorate, caeli desuper „Tauet, Ihr Himmel von oben“, stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja 45,8.

Bei einer Rorate-Messe handelt es sich um eine Votivmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria und wird bei Kerzenschein gefeiert. In den Alpenländern fand sie vor ausgesetztem Allerheiligsten statt und es wurde der eucharistische Schlusssegen gespendet.

Auch in unserer Pfarrgemeinde werden wieder Rorate-Messen gefeiert und danach laden wir zu einem gemeinsamen Adventsfrühstück ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termin:
Pfarrkirche St. Oswald, Görisried -
Samstag, 2. Dezember 2023 um 7:00 Uhr
Hildegard Kremmling

Advent - Eine Zeit voll Erwartung

-Ein Stern geht auf, Adventsbotschaft der Bibel-

Der Advent, welch gute Zeit. Eine Zeit des Wünschens und auch der Sehnsucht nach Ruhe und Frieden in unserer doch manchmal hektischen Zeit.

Nehmen wir uns Zeit für eine besinnliche Stunde am 1. Advent. Wir laden Sie herzlich ein, am Sonntag, den 03. Dezember 2023 in St. Oswald Görisried von 16:00 bis 17:00 Uhr eine Auszeit zu nehmen und bei leiser Musik, besinnlichen Worten und Weisen die Menschwerdung Gottes zu erwarten.

Hildegard Kremmling

Vereine und Verbände

Herbstbasar

Basar-Team: Beste Laune in Bergen von Klamotten! Mit vereinten Kräften verwandelt das Basarteam die Mehrzweckhalle in den beliebten Secondhand-Basar

Basar beschert Gewinne

Zwei Tage, 200 Einkäufer und 2.000 verkaufte Artikel, das ist gerundet die erfolgreiche Bilanz des Herbst-Basars 2023, der Mitte September stattgefunden hat. Der Secondhand-Basar für Kleidung, Spielsachen und vieles mehr erfreute sich erneut großer Beliebtheit. Besonders der Feierabend-Basar am Freitagabend war stark besucht: Hier wurde fleißig eingekauft und die Leberkässemmeln zur Stärkung waren bald ausverkauft. Am Samstag meinte es das Wetter etwas zu gut – blauer Himmel und Sonnenschein lockte eher nach draußen, so dass weniger Besucher als üblich den Weg in die Mehrzweckhalle fanden. Diese konnten dann jedoch in aller Ruhe stöbern, hatten ein reiches Angebot an hausgemachten Torten und niemand musste beim Kinderschminken länger warten.

Dank der ehrenamtlichen Arbeit des Basarteams und diverser Helfer erwirtschaften die Secondhand-Basare Gewinne, die regelmäßig an Vereine und Einrichtungen im Dorf vor allem für die Jugend gespendet werden: Je 200 Euro erhalten diesmal der Schützenverein und die Tennisabteilung, je 300 Euro gehen an die Schule und die Jungmusiker, außerdem werden 400 Euro für die Anschaffung neuer Schwimmtiere im Freibad gespendet. Das Basarteam finanziert und kümmert sich zudem gemeinsam mit der Gemeinde um eine neue Holzbank für den Skaterplatz.

Die Secondhand-Basare finden zweimal im Jahr in der Mehrzweckhalle statt. Der Termin für den nächsten Basar im Frühling steht bereits fest: **Feierabendbasar am Freitag, 8. März 2024, 18 - 20 Uhr und Samstag, 9. März 2024, nochmal geöffnet von 13 - 14.30 Uhr. Alle Infos dann wieder unter www.goerisried.de/Veranstaltungen.**

Claudia Weber

Neues vom FaNi-Team

Der Erlös vom diesjährigen Kinderfasching wurde auch dieses Jahr wieder gespendet. Die „Wiesenwusler“ freuten sich über eine Spende vom FaNi-Team. Wir beteiligten uns bei der Anschaffung von T-Shirts für die Kinder. Diese werden fleißig zu jedem Treffen getragen und kommen oft zum Einsatz.

Die Wiesenwusler mit den neuen Shirts

Auch der Nikolausbesuch auf dem Rathausplatz wird von uns organisiert. Er findet wieder wie gewohnt am **6. Dezember** statt.

Der Erlös vom Glühwein und Punschverkauf wird natürlich auch gespendet.

Wir hoffen, wir können damit wieder einige Projekte und Anschaffungen für die Görisrieder Kinder ermöglichen bzw. unterstützen.

Das FaNi-Team

Vereine und Verbände

Tourismusverein Görisried

30 Jahre Urlaub auf dem Reicharthof

Aus Gästen werden Freunde

30 Jahre Fam. Eva Tolle

Zu diesem seltenen Jubiläum konnte Familie Unsin in diesem Jahr Frau Eva Tolle aus Duisburg gratulieren.

Jedes Jahr verbrachte die Familie mit den beiden Kindern zwei bis drei Wochen auf dem Bauernhof und erkundete das Allgäu. Die gemeinsamen Grillabende, die Geburtstage oder die Silvesterfeiern an der Schneebar bleiben allen für immer im Gedächtnis hängen. Und auch die mittlerweile erwachsenen Söhne kommen noch gerne mit ihren Partnerinnen mit nach Görisried, wenn ihre Zeit es zulässt. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre auf dem Reicharthof.

Karin Unsin

Gartenbauverein Görisried

WiesenWusler-Geschichten kurz und bündig

Die jungen Gartenbau-Kids treffen sich seit März diesen Jahres 1 x im Monat zu den unterschiedlichsten Aktivitäten in und mit der Natur und lernen auf spielerische Art und Weise mit Naturmaterialien und Heilpflanzen umzugehen.

So waren sie im **August** 2023 mit Begeisterung beschäftigt, **GLÜCK** im Waldbachtal (Krautgarten) zu verteilen. Wir hatten einen supernetten, total entspannten, heißen Vormittag. Mit großer Freude wurden Steinmännchen und mit Blumen geschmückte Steinfräuleins überall auf Baumstümpfen, Bänken und in verwunschenen Ecken verteilt.

Dann im Waldbach gestalteten die Kinder Glücks-Türmchen, Fischvillen, wilde Meerhexen, Wasserkönige und -königinnen samt Gefolge, Seepferdchengarten und kleine Staudämme. Zwei der Kinder bauten eine Kristallhöhle mit Teich für einen Goldfischmann namens Goldie. Dabei erfanden sie ein reizendes Märchen. Goldie suchte nämlich nach einer Frau: Goldienchen.

Ich bin immer wieder begeistert, was unsere WiesenWusler für eine Fantasie haben. Das Glück wurde verschwenderisch verteilt, vor allem auch durch das Lachen der Kinder.

Fotos: Dorothea Ahegger

Vereine und Verbände

Dann im **September** durften die Gartenbau-Kids den **Erntedank-Altar** mitgestalten. Schön kunterbunt war er! Besonders gefallen hat mir neben den prallgefüllten Körben auch der Heinzen mit dem Zwiebelbund. *(Foto dazu siehe nächster Bericht)*

Im **Oktober** gabs noch so richtig viel Naturmaterial für uns zum Basteln und Gestalten. **Freudenstäbe** wurden gewunden. Moos, Heu, Kastanien, Wurzeln, Ästchen, Selbstgefundenes, kleine Rinden, bunte Blätter, Federn … standen zur Verfügung. Jeder konnte nach Lust und Laune seinen Stab zu diesem Thema kreieren und so die Freude mit nach Hause bringen.

Dorothea Ahegger

Erntedankaltar 2023

Erntedankaltar gestaltet vom Gartenbauverein

Kinder- und Jugendgruppe „Görisrieder WiesenWusler“ helfen beim Erntedankaltar

Bei der diesjährigen Gestaltung des Erntedankaltars in der Görisrieder Pfarrkirche St. Oswald waren die „WiesenWusler“ zur Mitarbeit eingeladen. Zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern dekorierten die Jugendlichen mit Begeisterung den Erntedankaltar. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an einige Eltern der Jugendgruppe für die mitgebrachten Ernteerzeugnisse in Form von selbst angebautem Obst und Gemüse, sowie Blumen.

Vielen Dank auch an die Bäckerei Scheitle, die den schönen Brotlaib für den Altar gespendet hat. Es war eine Freude, zu sehen, mit welcher Kreativität die Jugendlichen am Aufbau des Erntedankaltars mitgewirkt haben.

Helmut Hotter

Burkina Hilfe GÖ. e.V. - Vereinstätigkeiten

Wir möchten euch wieder mal über unsere Vereinstätigkeiten und Projekte informieren. Bis August hat sich nicht allzu viel getan. Das erste Halbjahr ist erfahrungsgemäß für unseren Verein die Zeit, in der wir kaum Möglichkeiten haben, in Erscheinung zu treten. Unsere „Getränketankstelle“ hatten wir im Laufe des Sommers drei Mal geöffnet. Es ist immer wieder interessant, mit den zufällig vorbeikommenden Gästen, die bei uns einkehren, ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auch immer sehr, wenn Besucher aus dem Ort bei uns auf ein kühles Getränk und einen Ratsch vorbeikommen. Dieses Jahr konnten wir erstmals auch mit bequemen Sitzgarnituren und einem Sonnensegel aufwarten. Den Standort haben wir vom Kälberschächele an den Ortsrand von Stadels verlegt, da wir dort Stromanschluss haben und der Transport von unserem ganzen Equipment nicht so aufwendig ist.

Auf dem Dorffest am 26. August waren wir ebenfalls wieder vertreten. Dort haben wir kleine Fleischspieße mit Beilage und natürlich unseren Amarula im Waffelbecher angeboten. Unsere Spieße wurden gerne angenommen, und wir konnten ein positives Ergebnis verbuchen. Das Highlight des Jahres war natürlich unser Oktoberfest am 28. Oktober. Den Bericht dazu findet ihr auch hier in der Ausgabe des Dorfblättle.

Im Dezember sind wir seit einigen Jahren gut beschäftigt. Wie in unserem Bericht zum Oktoberfest schon angekündigt, sind wir wieder am 05. Dezember vor dem Rathaus mit durstigen Klausen und mutigen Dorfbewohnern, am 06. Dezember beim traditionellen Nikolausmarkt und am 10. Dezember zum Adventskonzert der Musikkapelle präsent.

Eine Neuerung: Am 09. Dezember darf unser Stand erstmals die Dorfgrenzen von Görisried verlassen. Bei einer internen Weihnachtsfeier vom Allgäuer Brauhaus versorgen wir die Mitarbeiter mit Glühwein und Punsch.

Ein Problem, das uns schon länger beschäftigt hat, hat sich nun zum Guten gewendet. Wir suchten schon seit Jahren eine Unterstellmöglichkeit für unseren fahrbaren Verkaufsstand. Die Familie Hebel in der Staig hat uns in dem Stadel, den der Bauhof vorher genutzt hat, eine Ecke zur Verfügung gestellt. Dafür sind wir sehr dankbar und haben unser neues Winterquartier bereits bezogen.

Situation in Burkina Faso

Eigentlich hatten wir geplant, mit einer kleinen Gruppe heuer wieder nach Burkina Faso zu reisen. Es wäre so schön gewesen, nach langer Zeit unsere Freunde dort wieder zu sehen und unsere Projekte zu besuchen.

Vereine und Verbände

Leider ist die Sicherheitslage dort sehr unsicher, und es ist nicht ratsam mit einer Gruppe zu reisen. Unsere Freunde Saga und Nana hätten es gerne gesehen, wenn wir sie besucht hätten, aber wir wollten absolut kein Risiko eingehen und sind von dem Vorhaben abgerückt. Nichts desto trotz wollen wir natürlich unsere Projekte weiter beleben und eventuell weiter ausbauen. Um den Kontakt trotzdem so gut es geht aufrecht zu erhalten, haben wir am 02.10. eine Videokonferenz abgehalten, Saga und Nana auf der einen Seite und unser Ausschuss auf der anderen Seite. Als Dolmetscher konnten wir Ousmane Wague, einen Arbeitskollegen von Robert Fink gewinnen. So war es möglich, im persönlichen Gespräch über den Fortschritt der Projekte zu reden. Es war ein sehr intensiver und konstruktiver Austausch. Da „unsere" Krankenstation „Mirya" zum größten Teil von Bufamaschu (Verein in Hessen) finanziert wird, konzentrieren wir uns auf die Ausbildung von jungen Erwachsenen in verschiedenen Berufen, um ihnen die Möglichkeit zu geben ihre Familien zu versorgen. Da die Erfolgsquote bei diesem Projekt doch zu wünschen übrig ließ, haben Saga und Nana beschlossen, das Projekt auslaufen zu lassen, sobald die letzten Absolventen die Ausbildung abgeschlossen haben. Ein Herzenswunsch von ihnen wäre es, mit unserer Hilfe eine Schule zu bauen. Es wäre aber ein Projekt, das sich über Jahre streckt. Geplant ist eine Schule für sechs Klassen. Detailliert hatten wir schon in unserem Bericht zum Oktoberfest davon berichtet.

Es bleibt nur zu wünschen übrig, dass es in Zukunft wieder möglich sein wird, unbeschwert nach Burkina Faso zu reisen, unsere Freunde umarmen und die Projekte wieder persönlich in Augenschein nehmen zu können. Wir wollen die Menschen in Burkina Faso auf jeden Fall weiter unterstützen. Sie sind so ein friedliebendes und dankbares Volk und haben unsere Unterstützung verdient. Legen wir uns gemeinsam auch weiterhin ins Zeug und machen wir das Beste aus der momentanen Situation.

Vielen Dank für Eure Unterstützung

Franz Barnsteiner

Oktoberfest

Benefiz-Oktoberfest 2023 der Burkina Hilfe GÖ e.V.

Am Samstag 28. Oktober war es wieder soweit. Der ganze Verein hat dem Termin entgegengefiebert. Nachdem wir von kleineren Fehlern aus der Premiere im letzten Jahr gelernt haben, waren wir dieses Jahr bestens vorbereitet und das Fest war ein Riesen-Erfolg.

Die „Kippachtaler Alphornbläser" begrüßten die Gäste vor der Halle mit ihrem coolen Alphornsound. Auf der Bühne waren zum ersten Mal die „Original Weizentaler" zu Gast. Sie spielten gut zwei Stunden zünftige Blasmusik, wie es sich für ein Oktoberfest gehört.

Danach war Partysound auf höchstem Niveau angesagt. Die Gruppe „Speckdrum" brachte die Halle zum Beben. So konnten wir bei bester Stimmung bis in die Morgenstunden in der voll besetzten Waldbachhalle ausgelassen feiern.

Wir konnten sogar einen Gast aus Burkina Faso begrüßen. Pierre, ein Deutschlehrer in Ouagadougou, ist zum Studium für einige Monate in Stuttgart. Pierre war bei unseren Reisen nach Burkina Faso schon mehrmals als Dolmetscher für uns tätig. Daher kannte er uns und unseren Verein bereits und ließ sich die Chance auf ein Wiedersehen natürlich nicht entgehen.

Da alle Gruppen ohne Gage für den guten Zweck spielten, fiel das finanzielle Ergebnis auch dementsprechend positiv aus. Die Einnahmen aus dem Oktoberfest und unseren gesamten Vereinstätigkeiten werden wir in unser neues Projekt investieren. Es war der Wunsch von unserem Partnerverein „Apech" in Bobo Dioulasso, dass wir zusammen eine Schule bauen. Es soll mit drei Klassenräumen begonnen werden und dann je nach finanzieller Möglichkeit auf sechs Klassen erweitert werden. Pro Klasse kann mit Bau und Ausstattung mit Kosten von etwa 10.000 € gerechnet werden. Das heißt, es gibt noch einiges für uns zu tun. Aber ein guter Grundstock ist schon mal auf dem Konto.

Vereine und Verbände

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum guten Gelingen unseres Oktoberfestes beigetragen haben. Es waren ganz viele am werkeln, ob in der Küche, in der Bar, im Ausschank, Bedienungen oder beim Auf- und Abbau. Ein besonderer Dank gilt den tollen Helfern, die nicht im Verein sind und sich trotzdem bereit erklärt haben, uns zu unterstützen. Vielen Dank, es hat Riesen-Spaß gemacht, und ohne Euch hätte es nicht so gut funktioniert. Der größte Dank gilt natürlich unseren zahlreichen Besuchern. Ihr habt für einen grandiosen Umsatz gesorgt und dazu beigetragen, dass wir unserem Ziel, dem Schulbau in Burkina Faso, ein Stück näherkommen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir euch bei unseren nächsten Aktivitäten wieder begrüßen dürften. Am 05.12. werden wir zum Klausentreiben vor dem Rathaus Bier, Glühwein und Punsch anbieten. Am nächsten Tag auf dem Nikolausmarkt werden wir euch mit wieder mit leckerem Afrikapunsch und Amarula verwöhnen, und am 10.12. dürfen wir euch im Anschluss an das Kirchenkonzert der Musikkapelle wieder zu einem Plausch bei Glühwein, Punsch und Amarula einladen.

Die Vorstandschaft von der Burkina Hilfe GÖ e.V.

Franz Barnsteiner

Bilder: Verein Burkina Hilfe

Musikkapelle Görisried

Spätsommerliches Flair & Herbstliche Klänge bei der MK Görisried

Unser Höhepunkt im September

Ein weiteres Highlight in unserem Musikerjahr 2023 fand Mitte September statt. Alle Musiker hatten die Gelegenheit, bei unserem Überraschungs-Musikerausflug teilzunehmen.

Wo es hinging, wurde vorerst nicht bekannt gegeben – eine Fahrt ins Blaue – wie man so schön sagt. Die Spannung stieg bis zuletzt und aus der vorgegebenen Packliste Wander- und Badesachen sowie Equipment für einen zwei-Tages-Trip konnten wir nicht viel erraten.

Gestartet wurde früh morgens mit dem Bus in Görisried. Die erste Pause machten wir auf dem Weg nach Meran mit einer leckeren Brotzeit, weiter ging es auf den Meraner Höhenweg. Nach dem genussvollen und aussichtsreichen Aufstieg mit zwei verschiedenen Bergbahnen liefen wir entlang des Meraner Höhenwegs zum Ausgangspunkt – einem schicken Gasthof in den Bergen.

Nach einer guten und ausgiebigen Stärkung schafften wir auch den kurzen Weg zur nächsten Bergbahn, die uns ins Tal zurück zum Bus brachte. Dieser machte sich auf mit dem Ziel: RIVA del Garda.Wir glaubten es kaum, dass wir heute tatsächlich noch die Füße in den Gardasee strecken konnten! Die Überraschung war gelungen! Keiner von uns rechnete mit diesem Ausflugsziel.

Nach der Ankunft und etwas freier Zeit ließen wir diesen wunderbaren ersten Tag in Riva bei sehr gutem Essen und Wein ausklingen. Am nächsten Tag stand eine Bootsfahrt auf dem Gardasee nach Limone an, um uns die Zitronengärten anzusehen. Im Anschluss einer interessanten Führung wurden wir per Bootstransfer nach Torbole bugsiert. Von dort ging es mit dem Bus Richtung Heimat, jedoch nicht ohne einen Abstecher auf einem Gasselfest in Südtirol zu machen.

Verschiedene Festplätze mit Blasmusik lockten in einem Südtiroler Dorf alle Gäste und Einheimischen aus ihren Häusern. Bei einem guten Glas Wein und leckerem Essen ließen wir es uns gut gehen und stießen auf einen wunderschönen, gemeinsamen Ausflug an.

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlichst bei unserer Organisatorin Bianca Striegl bedanken, die sich so intensiv und mit ganzem Herzen um alles gekümmert hat, sodass wir zwei wunderschöne und entspannte Ausflugstage hatten!

Es war von Anfang bis Ende ein klasse Trip, den wir alle noch lange in Erinnerung behalten werden!

Der musikalische Oktober

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich unser 25-jähriges Musikheim-Jubiläum Mitte Oktober!

Den Auftakt machten wir in interner Runde am Freitagabend, den 20.10.23 mit oberbayerischen Klängen und viel selbstgemachten, liebevoll dekorierten Snackplatten.

Für dieses Wochenende hatten wir das Musikheim entsprechend hergerichtet, sodass wir dort mit herbstlichem Flair eine tolle Atmosphäre schufen. Für Stimmung über den ganzen Abend sorgten die „Urner Musik“ und „Tegernseer Tanzlmusik“. Bei leckerem Essen und genügend Getränken feierten wir lange und ausgelassen.

Am Sonntag boten wir allen Interessierten die Möglichkeit, in einem festlichen Rahmen beim „Tag der offenen Musikheim-Tür“ unser Musikheim zu besichtigen. Dabei stellten wir auch die einzelnen Instrumente vor und freuten uns über jeden, der sich gerne darüber informierte.

Vereine und Verbände

Diesen Festtag starteten wir mit einem gemeinsamen Festgottesdienst, mit musikalischer Begleitung durch uns Musiker, in unserer Pfarrkirche St. Oswald. Zum gemeinsamen Mittagessen mit Leckereien vom Grill, sowie selbstgemachten Braten luden wir in die Görisrieder Waldbachhalle ein, die bereits durch zünftige Blasmusik Klänge der kleinen Besetzung „Viehweid 6“ erfüllt war.

Auch den Kleinsten konnten wir ein Grinsen ins Gesicht zaubern, mithilfe etwas Farbe beim Kinderschminken.

Den Nachmittag zu Kaffee und Kuchen und letztlich den Abschluss unseres Festwochenendes umrahmte die Jugendkapelle GÖWANG. Für uns endete ein sehr gelungenes Wochenende!

Kleine Anmerkung: Gerne stehen wir für alle Fragen, rund um die Musikkapelle, auch jederzeit außerhalb solch einer Veranstaltung bereit! Persönlich oder auch über unsere Homepage: musikkapelle-görisried.de oder per Mail: info@musikkapelle-görisried.de

Wir freuen uns von euch zu hören!

Die Schriftführerinnen
Ramona Peslmüller
Alexandra Schmidl
Theresa Merk

Kirchenkonzert der Musikkapelle Görisried - Einladung zu einer besinnlichen Stunde

Zu einer schönen Tradition geworden ist unser jährliches Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Oswald. So wollen wir auch dieses Jahr wieder eine stimmungsvolle Stunde mit euch verbringen und mit unserem Konzert die Adventszeit ein wenig zum Klingen bringen.

Unser Dirigent Manfred Grotz hat unter dem Motto „DAHOAM“ wieder passende Stücke ausgesucht, die wir euch in der besonderen Akustik unserer Kirche zum Besten geben werden.

Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden für den guten Zweck wird gebeten. Im Anschluss an unser Konzert versorgt uns Franz Barnsteiner mit seinem Team der „Burkina-Hilfe Gö e.V.“ wieder mit heißem Glühwein und Punsch.

Daniel Zengerle, Vorstand

adventsFEUER - auch dieses Jahr wieder: Stimmungsvoller Abend bei Feuerschein

Vereine und Verbände

Nach dem großen Erfolg und der durchwegs positiven Resonanz vom letzten Jahr veranstalten wir auch heuer wieder unser adventsFEUER. Hierzu laden wir euch am Freitag, den 15.12.2023 ab 18 Uhr in die Schmiedestr. 3 bei Wolfgang und Johanna Unsin ein. Verschiedene Bläsergruppen unserer Musikkapelle sorgen mit weihnachtlichen Liedern und Weisen für vorweihnachtliche Stimmung. Mit Fackeln und Feuertonnen sorgen wir wieder für ein gemütliches Ambiente.

Selbstverständlich gibt es auch heuer wieder Stände, an denen wir euch mit Glühwein, Punsch, Süßem und Deftigem versorgen. Und auch Maier´s bekannten Eierlikör könnt ihr bei unserem adventsFEUER genießen.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns wieder auf viele Gäste und einen gemütlichen Adventsabend mit euch.

Daniel Zengerle, Vorstand

Schützenverein Hubertus Görisried – Wildberg

Die Schießsaison hat für unsere Schützen im Oktober 2023 wieder begonnen. Mit den ersten Rundenwettkämpfen auf Gauebene starteten wir in der Schützenklasse am 04.10. mit dem ersten Heimkampf in die neue Saison. Auch unsere Jugend startete mit dem ersten Gauinternen Fight in die neue Runde.

Die Wettkämpfe im BSSB starteten für unsere 1. Mannschaft in der Schützenklasse am 26.10. mit dem ersten Heimkampf in der Gauoberliga. Unsere 2. und 3. Mannschaft startet dann im Januar 2024 mit ihren Wettkämpfen in der A-Klasse. Ebenfalls im Januar 2024 gehen dann unsere zwei Jugendmannschaften in den Kampf um wertvolle Punkte. Der Einladung der Kraftisrieder Schützen zum VG-Schießen kamen wir nach und fuhren mit ca. 20 Schützen nach Kraftisried. Nach zwei Schießabenden am Do. 05.10. und Fr. 06.10., war am Fr. 13.10. das Finalschießen mit anschließender Preisverleihung. Hier wurde um den Meistertitel im Einzel und in der Mannschaft der Verwaltungsgemeinschaft Unterthingau – Görisried gekämpft. Es dürfen die Schützenvereine aus Kraftisried, Reinhardsried, Unterthingau, Oberthingau und Görisried um den Titel kämpfen. Das VG-Schießen findet jedes Jahr abwechselnd in den verschiedenen Schützenheimen statt. Besonders war dieses Jahr, dass gleichzeitig zum VG-Schießen die neuen elektronischen Schießstände der Kraftisrieder eröffnet wurden.

Wir freuen uns auf die neue und hoffentlich erfolgreiche Saison 2023/24!!!! Schießabende sind jeweils Freitag ab 18:00 Uhr und Mittwoch ab 20:00 Uhr.

Wir freuen uns natürlich über jede Unterstützung, auch wenn es nur ein Besuch bei uns im Schützenheim ist.

Ergebnisse Gau-RWK Schützenklasse:

Hubertus Görisried - Wildberg	1470 Ringe
SV Wald - Wimberg	1467 Ringe
SV Wald – Wimberg	1463 Ringe
Hubertus Görisried	1470 Ringe

Ergebnisse Gau-RWK Jugend:

Hubertus Görisried – Wildberg	1460 Ringe
SV Wald – Wimberg	1373 Ringe
Mannschaftspunkte: 3:1	
SV Wald – Wimberg	1438 Ringe
Hubertus Görisried	1464 Ringe
Mannschaftspunkte: 1:3	

Ergebnisse VG-Schießen in Kraftisried:

Mannschaftswertung: (je 12 Schützen pro Verein)

1. Platz:	Hubertus Görisried - Wildberg	2307,6 Ringe
2. Platz:	Alpenrose Kraftisried	2292,9 Ringe
3. Platz:	Alpenrose Reinhardsried	1836,7 Ringe

Einzelwertung Schützenklasse:

1. Platz:	Obermayr Annabell Görisried	200,2 Ringe
2. Platz:	Allgaier Peter Kraftisried	198,8 Ringe
3. Platz:	Hösle Nico Görisried	198,4 Ringe
4. Platz:	Plonski Raphael Kraftisried	196,5 Ringe
5. Platz:	Thanner Michael Kraftisried	194,9 Ringe
6. Platz:	Allgaier Manfred Kraftisried	193,6 Ringe
7. Platz:	Allgaier Hans-Peter Kraftisried	192,5 Ringe
8. Platz:	Mair Dominik Kraftisried	192,4 Ringe
9. Platz:	Grotz Christian Görisried	192,1 Ringe
10. Platz:	Bennemann Franziska Unterthingau	192,1 Ringe
43. Platz:	…….. …….	125,2 Ringe

Einzelwertung Jugend:

1. Platz:	Mayr Noah Görisried	200,2 Ringe
2. Platz:	Zierof Jakob Görisried	192,7 Ringe
3. Platz:	Plaß Emilie Unterthingau	181,7 Ringe
4. Platz:	Unsin Vincent Görisried	178,2 Ringe
5. Platz:	Allgaier Magdalena Kraftisried	173,9 Ringe
6. Platz:	Allgaier Susanna Kraftisried	172,4 Ringe
7. Platz:	Allgaier Johanna Kraftisried	169,8 Ringe
8. Platz:	Mayr Matteo Görisried	167,1 Ringe
9. Platz:	Lechleiter Felix Görisried	162,9 Ringe
10. Platz:	Guggenmos Sarah Görisried	147,9 Ringe

Einzelwertung Auflage:

1. Platz:	Eberle Manfred Kraftisried	200,6 Ringe
2. Platz:	Veit Hansjörg Görisried	196,3 Ringe
3. Platz:	Bartl Leo Kraftisried	194,9 Ringe
4. Platz:	Wassermann Ludwig Kraftisried	192,0 Ringe
5. Platz:	Kees Friedrich Görisried	185,8 Ringe
6. Platz:	Sorg Herbert Reinhardsried	181,4 Ringe

Finalschießen Jugend:

1. Platz:	Mayr Noah Görisried	96,1 Ringe
2. Platz:	Allgaier Johanna Kraftisried	92,9 Ringe
3. Platz:	Zierof Jakob Görisried	91,1 Ringe
7. Platz:	Mayr Matteo Görisried	78,8 Ringe

Finalschießen Schützenklasse:

1. Platz:	Hösle Nico Görisried	96,5 Ringe
2. Platz:	Grotz Christian Görisried	93,3 Ringe
3. Platz:	Bennemann Fr. Unterthingau	93,2 Ringe

Termine noch für Dezember 2023 bis Februar 2024:

-01.12.23	Klausenschießen 4. Schießabend ab 18:00 Uhr
-07.12.23	Klausenschießen 5. Schießabend ab 20:00 Uhr
-09.12.23	Preisverleihung Klausenschießen mit Finalschießen ab 20:00 Uhr
-12.02.24	Kaffee und Kuchen im Schützenheim nach dem Rosenmontagsumzug. Anschließend Party im Schützenheim, Musikheim und Multifunktionsplatz.

Vereine und Verbände

Grillfeier bei den Schützen

Willi Herz und Christian Grotz

Bei unserer Grillfeier am 21.07.2023 haben wir zu Ehren unseres ehemaligen Schützenmeisters Willi Herz, der 36 Jahre im Amt war, eine Schützenscheibe mit Pfeil und Bogen ausgeschossen.

Hoffentlich kein Zufall, dass diese Scheibe von unserem neuen Schützenmeister Christian Grotz gewonnen wurde. Mit viel Gegrilltem und frischem Fassbier war der Abend rundum gelungen. Ca. 40 Schützen und Jungschützen feierten bis tief in die Nacht, wobei am nächsten Abend schon das „go to Gö"-Helferfest hinterm Schützenheim vor der Tür stand.

Christian Grotz

Schützen-Jugend bei der Deutschen Meisterschaft

Großer Erfolg für Noah Mayr - Teilnahme an Schützen-Jugend DM

Am 27.08.23 fuhren wir Schützen zur Deutschen Meisterschaft nach München in die Olympiaschießanlage in Neuherberg. Wir unterstützten unseren Meisterschützen Noah Mayr in der Schülerklasse, der mit 192,5 Ringen den 27. Platz deutschlandweit belegte. Noah hatte ja schon Erfahrung mit dieser imposanten Schießanlage mit 100 Ständen, da er bereits Anfang Juli zusammen mit Erich Kunz und Nico Hösle zur „Bayerischen" fahren durfte. Ein tolles Erlebnis für Noah und alle, die mit dabei waren. Sehr erfreulich auch für unseren Jugendtrainer Nico, wie auf dem Foto zu sehen.

Christian Grotz

Die Schützen sagen „Danke"!

von links: Florian Grotz (Jugend), Werner Kunz (2. Schützenmeister), Nico Hösle (Jugendleiter), Christian Grotz (Schützenmeister)

Danke für die Spende!

Die Schützen bedanken sich recht herzlich für die großzügige Spende für unsere Jugend. Uns freut es sehr, mit unserer Bestuhlung dem Basarteam helfen zu können. Mit der Spende konnte unter anderem ein neues Luftgewehr angeschafft werden.

Christian Grotz

Turn- und Sportverein Görisried 1921 e.V.

Sportabteilung Fussball

Gelungenes Comeback in der Kreisklasse - schwere Saison für die Zweite

Nach dem direkten Wiederaufstieg unserer ersten Mannschaft in die Kreisklasse steht diese (Stand Ende Oktober) nach 13 Spielen mit 15 Punkten und einem ausgeglichenen Torverhältnis auf dem siebten Tabellenplatz.

Betrachtet man die teils sehr dünne Personalsituation, die sich durch langzeitverletzte Spieler teils wöchentlich verschlimmerte, ist es den Spielern um das Trainerduo Tobi Hänsle & Tobi Nelhübel hoch anzurechnen, dass sie aus dieser Situation Woche für Woche das Beste machen.

Nach der Auftaktniederlage gegen den TSV Stötten folgte ein klarer 5:0-Sieg zuhause gegen den FC Thalhofen. Weitere Siege konnten gegen den SV Eggenthal, den SC Untrasried und im vorgezogenen Rückspiel gegen die SG Bertoldshofen/Sulzschneid geholt werden, während es in den Derbys gegen den FC Thingau und den SV Wald Niederlagen setzte. Unsere zweite Mannschaft um die Trainer Christian Grotz & Markus Fuchshuber hat mit der angesprochenen Personalsituation noch mehr zu kämpfen: Bereits zu zwei Spielen konnte das Team nicht antreten, häufig musste auch das Flex-Modell (9 gegen 9 oder 7 gegen 7) gezogen werden.

Vereine und Verbände

Unsere Zweite steht derzeit mit zwei Punkten auf dem letzten Tabellenplatz.

Die aktuellen Spielpläne findet Ihr immer unter www.bfv.de – oben rechts einfach nach „Görisried“ suchen und schon kommt Ihr zu den aktuellen Partien.

„Juckt“ es beim Lesen ein wenig in den Beinen? Wir freuen uns immer auf Unterstützung auf und neben dem Platz. Egal, ob es sich um Jugendtrainer und -spieler, Platzwarte, Aktive oder sonstige Unterstützer handelt – es ist und bleibt wichtig, dass wir auch in Zukunft über viele „Blau-Weiße“ zählen können, die den Verein und unser Dorf auf den vielen Sportplätzen im Allgäu vertreten.

Ansprechpartner findet Ihr in jedem Fall auf unserer Website: www.tsv-1921-goerisried.de

An dieser Stelle möchte ich auch noch Werbung für unseren Jugendförderverein machen: Mit einer Mitgliedschaft könnt ihr wesentlich zur Förderung unserer Fußballjugend beitragen.

Werdet Mitglied und unterstützt uns – nähere Informationen erhaltet ihr unter
foerderverein-tsv-goe@gmx.de oder unter
www.tsv-1921-goerisried.de/foerderverein-abtl-fußball

TSV Görisried – füreinander & miteinander!
TSV Görisried Abtlg. Fußball
Manuel Heberle, Abteilungsleiter

Jugend-Fußball

Das war‘s schon wieder mit der Hinrunde der Saison 2023/2024! Zum Erscheinungstermin der Dorfblättle-Winter-Ausgabe befinden sich unsere Jugendmannschaften bereits in der Winterpause, wobei von Pause nur bedingt die Rede sein kann – der Ball rollt in der Halle natürlich fleißig weiter. Wie sich unser Nachwuchs bisher geschlagen hat, und was sich sonst noch bis zum Redaktionsschluss ereignet hat, erfahrt ihr in den nachstehenden Zeilen. Viel Spaß beim Lesen!

E-Jugend mit Ausflug ins LEGOLAND

E-Jugend im Legoland

Unsere Meistermannschaft der vergangenen Saison folgte im September der Einladung des Bayerischen Fußballverbandes ins LEGOLAND Deutschland.

Im Rahmen der offiziellen Siegerehrung wurde dem Team von Andreas Buchenberg und Stefan Schneider dort die Meisterurkunde überreicht. Ein gebührender Abschluss einer herausragenden Spielzeit unserer E-Jugend, der allen Teilnehmern sichtlich Spaß bereitete!

Rückblick Herbst 2023:

G-Jugend:

Die Kinder in der jüngsten Altersklasse unseres TSV werden von unserem Trainerduo Katharina Kugelmann und Martin Schmaus trainiert. Ursprünglich war neben dem wöchentlichen Training die Teilnahme an vier Turnieren geplant. Leider konnte aufgrund von wetter- und krankheitsbedingten Absagen nur an einem Turnier teilgenommen werden. Nichtsdestotrotz entwickeln sich die kleinsten Mitglieder unserer „Fußballfamilie“ prächtig und haben vor allem jede Menge Spaß.

G-Jugend - die Fußballzukunft

Vereine und Verbände

F-Jugend:

Erstmals wurde der Spielbetrieb der F-Jugend im neuen Festivalmodus durchgeführt, d. h. die Nachwuchsspieler duellierten sich wöchentlich im 3 gegen 3 oder 5 gegen 5 mit mehreren Mannschaften an einem Spielort. Die Mädels und Jungs um Trainer Clemens Porzelius hatten dabei viel Freude und machten allesamt große Fortschritte.

E-Jugend

E-Jugend (SG Thingau-Görisried):

Die neuformierte Spielgemeinschaft zwischen dem FC Thingau und unserem TSV steht nach fünf Spielen auf dem fünften Tabellenplatz. Wir sind optimistisch, dass unsere Spieler Alois Schreiber, Elijah Möhwald, Jonas Knüsli, Julian Welz, Luca Mayr und Vincent Schneider nach der leistungsgerechten Neueinteilung der Gruppen im Frühjahr und nicht zuletzt dem fortgeschrittenen Kennenlernen der neuen Mitspieler auf und neben dem Platz ihr großes Potential ausschöpfen und mit ihrer Mannschaft eine vordere Platzierung erreichen können.

D-Jugend:

D-Jugend

Unsere D-Jugend um ihre Trainer Andreas Buchenberg und Stefan Schneider erwischte in der Herbstrunde eine sehr starke Gruppe mit überwiegend Spielgemeinschaften. Hinzu kam für den Großteil der jungen Mannschaft die Umstellung auf die neue Spielfeldgröße, die erfahrungsgemäß etwas Zeit in Anspruch nimmt. So konnten sie in den ersten Spielen gegen körperlich überlegene Gegner häufig noch nicht ihr vorhandenes Leistungsvermögen zeigen und mussten dementsprechend Lehrgeld bezahlen. Wenn das Engagement und der Zusammenhalt der Mannschaft aber weiterhin so hoch bleiben, ist die Belohnung in Form von entsprechenden Ergebnissen nur eine Frage der Zeit.

C-Jugend (SG Tannenbichl):

Die Mannschaft von Dirk Kruschinski steht nach sieben Spielen im Mittelfeld der Tabelle. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der U15 aufgrund der dünnen Personaldecke in der B-Jugend immer wieder Leistungsträger fehlen. Im Gegenzug bieten sich dafür wieder Chancen für die jüngeren Spieler, Spielpraxis zu sammeln und sich weiterzuentwickeln, was hervorragend gelingt. Unter dem Strich können unsere Spieler Dominic Schulz, Ferdinand Moser, Franz Kruschinski, Ilja Honcharuk, Joshua Dlapal, Luis Unsin, Matteo Mayr und Noah Mayr mit Blick auf die personellen Umstände zufrieden auf den bisherigen Saisonverlauf zurückblicken.

B-Jugend (SG Tannenbichl):

Die B-Junioren, darunter Anselm Hartmann und teils bereits einige unserer U15-Talente Franz Kruschinski, Noah Mayr, Ferdinand Moser und Luis Unsin von den Görisriedern, befinden sich derzeit im hinteren Tabellendrittel. Ein Blick auf die oft knappen Ergebnisse zeigt aber, dass häufig nur Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entschieden haben. Wir sind überzeugt, dass bei entsprechendem Trainingsfleiß weitere Erfolge trotz des kleinen Kaders nicht mehr lange auf sich warten lassen.

A-Jugend (SG Tannenbichl):

Es läuft bei unserer A-Jugend: Nach fünf Spielen stehen unsere Spieler Christian Schorer, Elias Bohn, Franz Guggenmos, Hannes Dempfle, Leo Schuh, Noah Herb, Sandro Höchbauer, Sebastian Neher und Tim Bockhart gemeinsam mit ihrer Mannschaft an der Tabellenspitze ihrer Liga. Lediglich gegen den FC Thingau musste sich das Team von Andreas Purschke und Xaver Waldmann knapp mit 1:2 geschlagen geben. Dennoch hat die U19 bei einem ausstehenden Spiel die Herbstmeisterschaft weiterhin in der eigenen Hand. Unabhängig vom Ausgang dieses Spiels stimmen uns insbesondere die gezeigten Leistungen „unserer“ Jungs sehr positiv. Die TSV-Herrenmannschaften dürfen sich also schon bald auf weitere wertvolle Verstärkungen aus den eigenen Reihen freuen.

Aktuelle Informationen:

Wer sich detaillierter über unsere Jugendmannschaften informieren möchte, kann die aktuellen Spielansetzungen, Ergebnisse und Tabellen jederzeit über die App des BFV (=Bayerischer Fußballverband) oder auf dessen Homepage abrufen.

PS.: Über zahlreiche Unterstützung vom Spielfeldrand freuen sich unsere Jugendmannschaften besonders!

UNSERE ABTEILUNG IST IMMER AUF DER SUCHE NACH INTERESSIERTEN NACHWUCHSFUSSBALLERINNEN UND – FUSSBALLERN SOWIE NACH ENGAGIERTEN TRAINERINNEN UND TRAINERN. MELDET EUCH BEI INTERESSE JEDERZEIT GERNE BEI UNSERER JUGENDLEITUNG (Maximilian Guggemos: 0151 70536573; Dirk Kruschinski: 0172 3408240) UND WERDET TEIL DER GÖRISRIEDER FUSSBALLFAMILIE – FÜREINANDER & MITEINANDER! JETZT BIST DU AM BALL!

Maximilian Guggemos
Jugendleitung – TSV Görisried Abt. Fußball

Heimische Betriebe

MAIER
Transport- und Baggerunternehmen

- **Diverse Erdarbeiten**
- **Meißelarbeiten**
- **Rücken und Spalten von Holz**
- **Pelletsverkauf Sackware**

Tobias Tel.: 0176 -82089275
Heinrich Tel.: 0172-8254385

Deko Schrank

Selbstbedienung
Handgemachtes
Deko
Kerzen
Geschenkartikel
Accessoires

Hier findest du von mir mit ganz viel Liebe, Kreativität und Freude hergestellte Kleinigkeiten zum Verschenken oder selbst behalten!
Freue mich auf euren Besuch

Karin Giunta
Kirchplatz 3A
87657 Görisried

Öffnungszeiten
Täglich
8.00-20.00 Uhr

Alpe Wildberger Hof

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Krustenbratenessen ab 12:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat
reichhaltiges Alp-Frühstück von 9:00 – 12:00 Uhr

Jeden 3. Donnerstag im Monat
Kesselfleischessen ab 12:00 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat
reichhaltiges Alp-Frühstück
von 9:00 – 12:00 Uhr

Voranmeldung bis Sonntag erforderlich
08302/1035
Familie Kaiser

Bald ist es soweit!
Gleich nach den Weihnachtsfeiertagen, ab dem 27.12.2023, haben wir wieder für Euch geöffnet.
Wir freuen uns, dass wir Euch verwöhnen dürfen.
Bis dahin wünschen wir allen
ein frohes Weihnachtsfest!

Gesundheitsecke

Medizinische Versorgung Teil III

Nahtloser Übergang geglückt - Allgemeinarztpraxis Mira Hüppe

Praxisteam Mira Hüppe

Wir waren im Herbst 2018 aus Großbritannien nach Deutschland zurückgekehrt, nachdem ich dort seit September 2006 als Fachärztin für Allgemeinmedizin (General Medical Practitioner) in einer Gemeinschaftspraxis tätig war.

Der Entschluss, wieder nach Deutschland zurückzukehren war langsam über die Jahre gereift, und dann sollte es ins Allgäu gehen, denn schließlich kommt mein Ehemann aus dem (wenn auch Ober-)Allgäu. Schon beim ersten Besuch zeigte sich Görisried von seiner schönsten Seite, sodass die Entscheidung schnell getroffen war. Mit großer Unterstützung der damaligen Bürgermeisterin Thea Barnsteiner und Florian Knüsli war bald eine Wohnung gefunden. Nach dem Überwinden verschiedener bürokratischer Hürden, die durch die Landesärztekammer aufgebaut worden waren, konnte ich am 01.04.2019 die Praxis von Dr. Christoph Nowak übernehmen.

Dank der großartigen Unterstützung durch das erfahrene Team klappte die Umstellung auf ein völlig anderes Gesundheitssystem schnell. Und das war auch gut so, denn schon im Februar 2020 ereilte uns die Corona-Pandemie und stellte uns alle vor nie gekannte Herausforderungen. Alle Abläufe mussten hinterfragt werden, der Schutz sowohl der Patienten als auch des Teams hatte oberste Priorität. Während wir am Anfang nicht so recht wussten, wie sich das alles entwickeln würde, schließlich waren damals die Bilder aus Italien sehr besorgniserregend, gelang es uns, die Versorgung aufrecht zu erhalten.

Und als ab 01.04.2021 endlich Corona-Impfstoffe auch in den Praxen zur Verfügung standen, gab mein Mann seinen wohlverdienten Ruhestand als ehemaliger Chefarzt auf und übernahm die Impfungen.

Im Rückblick auf diese Zeit können wir uns glücklich schätzen, dass uns alle unsere Patienten so kräftig unterstützt und die notwendigen Maßnahmen mitgetragen haben.

Inzwischen ist wieder Normalität eingekehrt, Corona ist nicht weg, aber bei weitem nicht mehr so gefährlich wie am Anfang und wir freuen uns, dass wir unseren Patienten wieder „unmaskiert“ ins Gesicht sehen können.

Ich bin immer wieder erstaunt, wie schnell die über viereinhalb Jahre vergangen sind. Das liegt sicher auch daran, dass immer viel zu tun ist, sowohl im Kontakt mit Patienten als auch reichlich Schreibtischarbeit. Wir sind froh, ins Ostallgäu und besonders nach Görisried gekommen zu sein und dankbar für die Warmherzigkeit, mit der wir aufgenommen wurden.

Bericht von Mira Hüppe

Am 13. September haben wir außerdem eine Spende von 535 Euro an Frau Dr. Schuster vom palliativmedizinischen Team (SAPV) Kaufbeuren überreicht. Wir sind davon überzeugt, dass hier das Geld gut aufgehoben ist und freuen uns, dass wir solche Angebote in unserer Nähe haben.

Anmerkung der Redaktion: Erst vor kurzem habe ich davon erfahren, dass der kleine OTTIFANT, der als Spardose in der Praxis steht, diese Geldspenden möglich macht … beim nächsten Praxisbesuch bekommt er von mir definit auch etwas Futter!

Sonstiges

Förderpreis Anna Wank

Der Apfel …….pardon,
„Die Äpfelin fällt nicht weit vom Stamm“

Prolog

Zugegeben, mit einer „schwarzen-humorvollen“ Schlagzeile habe ich den folgenden Artikel versehen. Aber, es ist dem Umstand geschuldet, dass derzeit eher zweitrangige Probleme (gendern z.B., Probleme, die durchaus Gehör finden sollten) so in den Vordergrund gestellt werden und politische Energie darauf verwendet wird, wo es doch in der Welt nur so von Katastrophen hagelt.

Anna Wank

Sonstiges

Besondere Auszeichnung für Anna Wank

Umso erfreulicher der eigentliche Anlass für diesen Bericht, denn er handelt von einem ganz außerordentlichen Erfolg einer jungen Frau, die in Görisried ihre Wurzeln hat. Die meisten von uns kennen Anna Wank - als Görisriederin (jetzt in Hamburg wohnend), als Tochter von Michaela und Bruno Wank. Aber was vielleicht bisher nicht so bewusst wahrgenommen wurde: sie ist eine erfolgreiche Grafikerin, verantwortlich für alles, was beim Ehepaar Wank und der VerpackereiGÖ so in Druck geht. Auch für diesen Bericht sind wir mit unserer Dezember-Ausgabe zu spät, denn am 8.9.23 wurde in Frankfurt bei den diesjährigen Preisverleihungen von der Stiftung Buchkunst der „Förderpreis für junge Buchgestaltung 2023“ vergeben.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die schönsten Bücher Deutschlands des Jahres gekürt, vorgestellt und 3 Gestalterinnen prämiert. Und eine der Preisträgerinnen ist Anna Wank.

Die Begründung der Jury:

(auszugsweise zum Buch)

„Die Studie über Zensur von Nacktheit in der Kunst präsentiert 45 Fälle in Bild und Text – vom Steinzeitmenschen über Michelangelo bis Tanja Ostoji ….die Ausstattung des Buches ist technisch einfach, das gestalterische Konzept aber umso raffinierter….. es sind die Leerstellen der verdeckten, freilich nackten Körperpartien, die erst sichtbar werden, wenn man das ganze Papierpaket im nicht gebundenen Bund anhebt…..die außergewöhnliche Bucharchitektur erzwingt gewissermaßen diese voyeuristische Handlung….die Gestalterin hat eine aus dem Thema heraus kongeniale Form entwickelt; selbst die Paginierung ist technisch und gestalterisch logisch….“

Herzlichen Glückwunsch dazu aus Görisried……..*gck*

VerpackereiGÖ erhält den Kulturpreis Bayern 2023

Besondere Ehrung der VerpackereiGÖ – Verleihung des Kulturpreises Bayern 2023

Görisried wird durch den in Görisried wohnenden und aktiven Bronzekünstler Bruno Wank erneut in der Öffentlichkeit „erhellt“.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für diese Ausgabe hatte die nachfolgend erwähnte Auszeichnung noch nicht stattgefunden.

Denn am 16.11.23 wurde als „Preisträger“ der von einer Kommission vorgeschlagenen „VerpackereiGÖ“ von der Jury in den „Eisbach-Studios“ in München der Kulturpreis Bayern in der Sparte Kunst verliehen.

Dahinter stehen natürlich die besonders damit anerkannten künstlerischen Tätigkeiten von Bruno Wank und die organisatorische Unterstützung durch seine Ehefrau Michaela, sowie beider Verdienste bei den vielen Ausstellungen in der VerpackereiGö.

Im Bayerischen Fernsehen wurde diese Zeremonie am 16.11.23 ab 19 Uhr Live übertragen.

Die Laudatio hielt der bekannte, und auch in Görisried schon häufiger anwesende Bildhauer Torsten Mühlbach. Die Übergabe des Preises nahm Kultusminister Dr. Markus Blume vor.

An diesem Abend wurde auch von der Jury die Begründung für ihre Entscheidung benannt.

Bruno und Michaela Wank

Als Redaktionsteam gratulieren wir, und damit auch im Namen der Bürger*innen von Görisried, dem Ehepaar Michaela und Bruno Wank ganz herzlich für diese hohe Auszeichnung. Von den in der VerpackereiGö stattgefundenen Aktivitäten über die letzten Jahre haben wir und die Gemeinde Görisried schließlich enorm profitiert.

Eines der wichtigsten Werke von Bruno Wank ist in München in der Viscardigasse zu sehen und steht momentan in engem Zusammenhang mit der furchtbaren Situation Israels im Nahen Osten - und wir nehmen dies zum Anlass, seine Arbeit an dieser Stelle mit einem Foto zu dokumentieren.

Viscardigasse von oben

In der nächsten Ausgabe werden wir noch einmal darüber berichten……..*gck*

Autorin am Kalvarienberg stellt Erstlingswerk vor: Anna Bihler und „Die kleine Fee Pari“

In Görisried hat sich inzwischen eine Neuerung aufgetan.

Am Kalvarienberg wohnt Anna Bihler, bisher vielen bekannt u.a. vom Gartenbauverein, und sie hat, wenn diese Ausgabe des „Dorfblättle“ erscheint, schon einen ersten großen Schritt in das Licht der Öffentlichkeit hinter sich.

Anna Bihler

Denn bereits am 18.11. (das ist leider nach unserem Redaktions-Schluss) hat Anna Bihler in der Tanzschule „Tanzen by Lange“, Kaufbeuren, Moosmangstraße (Frau Lange ist für die Illustrationen verantwortlich) ihr erstes Buch bei einer Lesung öffentlich vorgestellt.

Sonstiges

Es handelt sich dabei, soweit kann schon etwas verraten werden, um ein Kinderbuch mit dem Titel: “Abenteuerliche Geschichten von Pari, der kleinen Fee“. Pari wird mit einer besonderen Aufgabe auf die Erde geschickt und …… Auf jeden Fall erfordern die Lösungen der an sie gestellten Aufgaben auch Mut.

Das Buch ist für Kinder ab 8 Jahren (aber auch für die gesamte Familie).

Das Buch wird bei Anna Bihler persönlich, aber auch im Edeka bei Hildegard zu erwerben sein. Vielleicht bekommt die neue Autorin auch noch die Chance, ihr Erstlingswerk in der Schule in Görisried vorzustellen.

Über die Lesung in Kaufbeuren werden wir in der Ausgabe, die zum 1. März 2024 erscheint, ausführlicher berichten. *gck*

Offenes Atelier in Schmalzhansenstein

Holz-Bildhauerin Kristina Johlige Tolstoy rückt näher an Görisried….

Selbstverständlich kennen viele, die von Görisried Richtung Schwarzenberg fahren, in Schmalzhansenstein auf der linken Seite die Hofanlage mit einer gut sichtbaren Krananlage „quasi im Vorgarten“.

Und viele Einheimische wissen auch, wer dort seit 1963 sein Domizil eingerichtet hat. Der u.a. für seine Brunnen für den öffentlichen Raum bekannte Bildhauer Gerhard Johlige, geborener Berliner, zog zu dieser Zeit von München nach Schmalzhansenstein und erwarb mit seiner Ehefrau das Gehöft.

Der wunderschöne Garten ist den meisten von außen, da nur schwer einsehbar, nicht so bekannt – aber sehenswert. Vor allem mit den Werken des Künstlers. Eine Augenweide, die auch im September aus besonderem Anlass zu sehen war.

Denn mit seiner Familie zog auch eine Tochter in dieses Haus mit ein, die in der Zwischenzeit ihren eigenen Weg als Künstlerin gegangen ist. Sie hat die „schwere“ Kunst (deswegen auch der Kran „im Vorgarten“) ihres Vaters miterlebt und sich dann doch lieber dem Material Holz verschrieben.

Während der Künstler sehr zurückgezogen lebte und arbeitete, waren seine Ehefrau und die Kinder in Görisried doch sehr präsent und für viele Einheimische fast schon „Mitbürgerinnen“.

Nach dem Tode von Gerhard Johlige im März 2022 zog Tochter Kristina mit ihrem Atelier von Maria Rain in das elterliche Haus zu ihrer Mutter, wo sie seitdem wohnt und arbeitet.

Kristina trägt als Ur-Ur-Enkelin den Zusatz-Namen des russischen Dichters Leo Tolstoi, dessen Namen in Schweden, dem Geburtsland der Mutter und Ur-Enkelin des Dichters, dort mit einem „y“ geschrieben wird.

Mit 20 Jahren nahm sie ihre künstlerische Ausbildung in der Berufsfachschule für Holzbildhauer in Garmisch-Partenkirchen auf und ist seit 1990 freischaffende Künstlerin, mit u.a. regelmäßigen Ausstellungsbeteiligungen in der Kemptener Festwochen-Kunstausstellung.

In einem großen Artikel der „Allgäuer Zeitung“ vom 15.09.23 wurde zur Eröffnung des „Offenen Ateliers“ am 16.09. in Schmalzhansenstein mit Ausstellung und Dichterlesung ausführlich über diesen Anlass berichtet.

Im Gegensatz zu den eher beengten Verhältnissen unter der alten Adresse in Maria Rain, taten sich mit dem Einzug in das Anwesen in Schmalzhansenstein ganz andere Möglichkeiten des Arbeitens und der Präsentation auf. Spannend bezeichnet sie die „Möglichkeiten einer denkbaren energetischen Ausbreitung durch die neuen Räumlichkeiten“. Natürlich waren zunächst erst einmal die Vorbereitungen für eine öffentliche Präsentation zu meistern, am 16.09. war es aber mit der Vernissage in der Kunst-Scheune soweit.

Und der Erfolg konnte sich sehen lassen. Über eine Woche war die Kunst-Scheune Anlaufpunkt für viele Interessierte, durch Presse und Mund-zu-Mund-Propaganda war jeder Tag ein guter Besuchertag. Gezeigt wurden Werke der vergangenen Jahre, damit eine Übersicht über das künstlerische Schaffen von 2012 – 2020 (so der aufwendige Kunst-Katalog, der zur Verfügung stand), darüber hinaus auch Werke aus der jüngeren Zeit.

Die Künstlerin arbeitet überwiegend mit Holz und sucht immer wieder die Beziehung zu Elementen der Natur. So entstehen Holzbildhauerarbeiten, Plastiken und Skulpturen, die alle ihre eigene Handschrift aufweisen.

Besonders “augenfällig“ sind Holzarbeiten von Gesichtern mit Verwendung der Techniken alter Fassmalerei, sowie Gips-Guss-Gemälde mit im Wertachtal gefundenen Schneckenhäusern.

Zum Abschluss der „Kunstwoche“ fand am Sonntag, d. 24. September im neu eröffneten Café der „Kunst-Scheune“ eine Dichter-Lesung statt. Thema der Lesung ein Werk von Leo Tolstoi mit dem Titel.: „Wo die Liebe ist, da ist auch Gott“.

Sonstiges

Eine langjährige Freundin der Künstlerin, Julia Ura Wegehaupt, Schauspielerin aus Berlin, las aus den Volkserzählungen des bekannten russischen Literaten und schuf in der hervorragend ausgestatteten Atmosphäre des Raumes sicherlich gefühlt „ein unvergessliches Erlebnis der besonderen Art“. Das Café war voll besetzt, die Zuhörer*innen waren während des Vortrags nahezu „gefesselt“ und dankten am Ende des Vortrags der Veranstalterin und der Vorlesenden wunschgemäß mit „stillem Applaus durch leuchtende Augen“.

Julia Ura Wegehaupt

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch köstliche Bewirtung, organsiert durch die Familie der Künstlerin, das eine oder andere Schlückchen guten Wein bei angenehmer und zwangloser Unterhaltung.

Und die gute Nachricht zum Schluss:

Mit einer Wiederholung einer derartigen Veranstaltung ist auf jeden Fall zu rechnen, offen ist noch ob in 2024 oder dann spätestens in 2025 – so die Künstlerin …….*gck*

Historisches

Medizinische Versorgung Teil II

1946 brach eine neue Epoche für Görisried an.

Dazu diente insbesondere eine ausführliche Schilderung der Ereignisse von Dr. Christoph Nowak, der uns eine umfangreiche Dokumentation mit dem Beginn der Tätigkeit seines Vaters, Dr. Alfred Nowak, in Görisried vorlegte:

Im Jahr 1946 kam Dr. med. Alfred Nowak, aus seiner Heimat vertrieben, zunächst nach Bodelsberg. Dort wohnte sein Schwager Alois Geissler nach seiner Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft bei seiner Mutter. Dr. Nowak hatte in Prag Medizin studiert und nach seiner Promotion eine Ausbildung in Chirurgie und Gynäkologie absolviert. Im Krieg war er als Chirurg in Lazaretten eingesetzt.

Die ersten ärztlichen Versorgungen begann Dr. Nowak mit dem Fahrrad von Bodelsberg aus. So kam er auch nach Görisried und Wald und übernahm damit von Dr. Hug die Betreuung der Einwohner.

Da die Görisrieder Bürger*innen großes Interesse an einer ständigen ärztlichen Versorgung im Dorf hatten, zog Dr. Nowak mit seiner Familie in die Villa Stegmann in eine 2-Zimmer-Wohnung. Hier wurden auch die ersten Patienten behandelt. Ab 1947 wurden von dem damaligen Wirt Fritz Wagner zwei „Behandlungsräume“ im Gasthof Hirsch zur Verfügung gestellt. Das Wartezimmer war die Wirtshausstube.

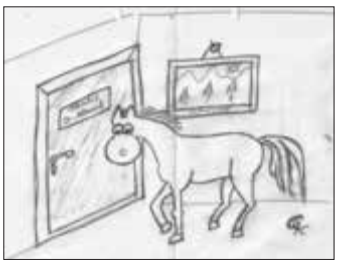
Für die zusätzliche erforderliche Betreuung der Gemeinde Wald benutzte Dr. Nowak für Hausbesuche Fahrrad oder Fuhrwerk.

Für Abhilfe sorgte der damalige Pfarrer Walk aus Wald, der ihm großzügig ein Auto schenkte.

Parallel zur Praxis von Dr. Nowak in Görisried kam 2-mal im Jahr ein Amtsarzt aus Marktoberdorf nach Görisried. Dr. Schulz-Merkel kümmerte sich in der damaligen Zeit insbesondere um die häufig auftretenden Fälle von Pocken, Kinderlähmung und TBC, weiterhin hielt er eine Mütter-Beratung ab.

Dafür wurde im damaligen „Gasthof Rose“ notdürftig Platz gemacht, Biertische zur Seite geräumt, und medizinische Vorsorge oder Behandlung praktiziert.

Neben der allgemeinmedizinischen und chirurgischen Versorgung war Dr. Alfred Nowak auch als „Geburtshelfer“ bei den damals üblichen Hausgeburten ärztlich intensiv tätig. Darüberhinaus wurde er auch öfters mal gebeten, kranke Pferde zu behandeln.



Das gipfelte in einer sehr lustigen überlieferten Version einer Erzählung, wonach im sogenannten Behandlungsraum im „Gasthof Hirsch“ ein Bauer mit einem Pferd in der Tür stand und meinte, wenn der Doktor Menschen behandelt, dann könne er wohl auch sein krankes Pferd behandeln.

Historisches

Neben seiner eigentlichen Tätigkeit wurde Dr. Alfred Nowak 1947 durch die Besatzungsmächte als ärztlicher Leiter des Krankenhauses Marktoberdorf eingesetzt. Ab 1951 war die Praxis dann in dem neu erbauten Wohnhaus, damals Hausnummer 123, heute Kemptener Str. 15. Hier praktizierte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Elisabeth bis zum Ende seiner ärztlichen Tätigkeit. Neben der hausärztlichen, allgemeinmedizinischen Tätigkeit war Dr. Nowak auch psychotherapeutisch tätig, beschäftigte sich intensiv mit der Hypnose-Therapie und leitete viele Kurse für Autogenes Training, sowohl in seiner Praxis als auch überregional. Durch diese Entwicklung befand sich Görisried in einem außergewöhnlichen, vorzüglichen und umfassenden medizinischen Versorgungsumfeld.

Das wurde lückenlos fortgesetzt durch seinen Sohn, der im Juni 1985 im Weihermoosweg 6 mit seiner Frau die eigene Praxis eröffnete. Dr. Christoph Nowak war dann über Jahrzehnte in Görisried in vorzüglicher Weise allgemeinmedizinisch tätig und sah bald die Notwendigkeit einer zusätzlichen notfallmäßigen Versorgung. 1989 übersiedelte er in sein neues Haus in der Kemptener Str. 19, mit neuen Praxisräumen und der Einrichtung einer Notfall-Erstversorgung. Seitdem war die notfallmäßige Erst-Versorgung für die Patienten seiner Praxis ein Schwerpunkt.

Das Angebot wurde 1992 durch überregionale Präventionskurse (Gewichtsreduktion, Ernährung), Autogenes Training und „Carlando“, eine von ihm entwickelte Entspannungs- und Meditations-Methode erweitert.

Die Qualifikation von Dr. Christoph Nowak berechtigte ihn zur Weiterbildung für Ärzte zum Facharzt für Allgemeinmedizin, seit 2009 war die Praxis in Görisried eine Akademische Lehrpraxis, verbunden mit seiner Lehrtätigkeit am Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung an der Technischen Universität München.

Am 1.8.1999 wurde Dr. Christoph Nowak von der Rettungsleitstelle Kempten als Notarzt für den Rettungsbereich Kempten benannt. Um Notfälle zeitnah in Görisried und Umgebung notärztlich behandeln zu können, hat er vom Staatsministerium des Inneren 2003 den Auftrag „Notarztaußenstelle Görisried“ erhalten. Aus dieser seiner Herzensangelegenheit hat er zusammen mit Jens Wüst, wohnhaft in Görisried, die Organisation „HvO“ (Helfer vor Ort) initiiert.

Seit 2010 wurde sein Tätigkeitsfeld um regionale und überregionale Arbeitskreise, Projektentwicklung, Aus- und Weiterbildung und wissenschaftliche Arbeiten zu Demenzerkrankungen erweitert bzw. ergänzt. Nach der Schließung des Marktoberdorfer Krankenhauses 2013 wurde er zum Obmann der Notarztgruppe Marktoberdorf gewählt.

Die Vielzahl der Qualifizierungen und darüber hinaus ehrenamtlichen Tätigkeiten sind ein sicherer Beweis dafür, dass sich Görisried in einer herausragend medizinischen Versorgungssituation befand, vorbildhaft für andere Städte und Gemeinden.

Eine persönliche Bemerkung von Dr. Christoph Nowak, die ihm wichtig ist, wird hier wörtlich zitiert:

“*Eine besondere Herausforderung und Belastung waren für mich, mein damaliges Praxisteam und für meine Familie die Zeit, als im Ochsenhof viele Nationalitäten von Asylanten (damalige Bezeichnung) untergebracht waren. Zusammen mit Herrn Kurt Holaschke haben wir eine Krankenstation im Ochsenhof eingerichtet. Es gab viele nächtliche Einsätze (bis zu vier und mehr Einsätze pro Nacht), schwierige notärztliche Versorgungen, auch mit erheblichem Gewaltpotential gegen mich und die nachfolgenden Rettungskräfte.*

Im Jahr 2019 übergab Dr. Christoph Nowak seine Praxis an seine Nachfolgerin Frau Mira Hüppe, die glücklicherweise nahtlos die Vakanz der ärztlichen Versorgung übernehmen konnte. Seitdem ist Frau Hüppe engagiert und qualifiziert in Görisried im Einsatz, zu Corona-Zeiten unterstützt durch ihren Ehemann Dr. Hüppe, und sichert in gewohnter Weise die sehr gute all[1]gemeinmedizinische Versorgung der Görisrieder*innen ab. Die „großen Fußstapfen“, die Dr. Nowak hinterlassen hat, hat sie perfekt betreten und gefüllt……*gck/lh*

Die Inflation vor 100 Jahren

Die **deutsche Inflation von 1914 bis November 1923** war eine der radikalsten Geldentwertungen in großen Industrienationen. Die Vorgeschichte dieser Hyperinflation findet sich in der Finanzierung des Ersten Weltkrieges. Mit dem Ende des Krieges 1918 hatte die Mark bereits offiziell mehr als die Hälfte ihres Wertes verloren, genauer: ihrer Kaufkraft im Innen- und Außenverhältnis. Eigentliche Ursache der ab 1919 anziehenden Inflation, die ab Mitte 1922 in eine Hyperinflation überging, war die massive Ausweitung der Geldmenge durch den Staat in den Anfangsjahren der Weimarer Republik aufgrund der hohen Reparationszahlungen.

(Vgl.https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Inflation_1914_bis_1923 - Stand 5.11.2023)

Dadurch begann der Teufelskreis der Inflation. Immer mehr Geld war bald immer weniger wert, Preise und Löhne explodierten. Geld war Spielgeld geworden. Wer seinen Lohn nicht gleich nach Erhalt wieder ausgab, konnte sich schon Tage, manchmal Stunden später kaum mehr etwas davon kaufen. Wer seinen Lohn am Monatsende erhielt, war buchstäblich mittellos. Am härtesten traf die Inflation Staatsbedienstete und Beamte. Viele Läden bunkerten ihre Bestände und Vorräte und entzogen sie dem unkontrollierbaren Warenverkehr, an dem sie nicht mehr verdienen konnten. Die Inflation explodierte.

Beispiele für den Preisverfall

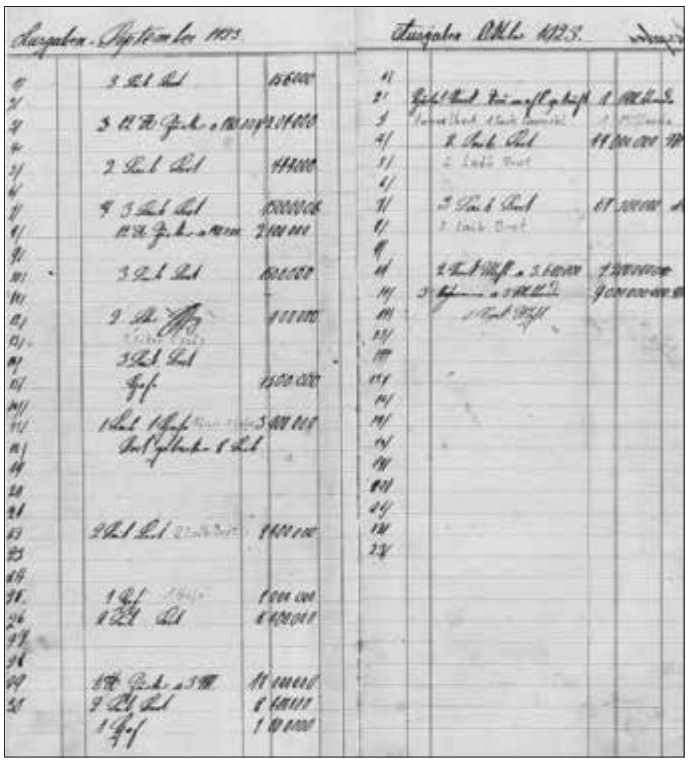
Am 9. Juni 1923 kostete in Berlin:

1 Ei – 800 Mark
1 Liter Milch – 1440 Mark
1 Kilo Kartoffeln – 5000 Mark
1 Straßenbahnfahrt – 600 Mark
1 Dollar entsprach 100.000 Mark.

Am 2. Dezember 1923 kostete in Berlin:

1 Ei – 320 Milliarden Mark
1 Liter Milch – 360 Milliarden Mark
1 Kilo Kartoffeln – 90 Milliarden Mark
1 Straßenbahnfahrt – 50 Milliarden Mark
1 Dollar entsprach 4,21 Billionen Mark.

Historisches



Auszug aus dem Haushaltsbuch von Josef Herb

Schubkarren voller Geld

Die Menschen rechneten bald in Bündeln statt Scheinen. Geld wurde in Schubkarren transportiert, Bündel als Heizmaterial zweckentfremdet, die Rückseite als Schmierpapier benutzt.

Die Inflation wurde zum deutschen Trauma. Über Nacht waren alle, oft jahrelang angesparten Rücklagen weggeschmolzen. Auf dem Höhepunkt der Inflation wurde im November 1923 eine neue Währung geschaffen: die Rentenmark, ab Oktober 1924 schließlich die Reichsmark. Die alte Währung wurde abgeschafft.

(Vgl. https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/weimarer_republik/pwiediehyperinflation-von100.html)

So kommt es, dass bei uns ganz in der Nähe die *teuerste Brücke der Welt* erbaut wurde.

Die **Scheffelbrücke** ist eine etwa 20 Meter lange Straßenbrücke über die Radolfzeller Aach in der baden-württembergischen Stadt Singen am Hohentwiel. Sie wurde während der Inflationszeit 1923 gebaut und kostete laut Inschrift 1.520.940.901.926.024 (ca. eineinhalb Billiarden Mark).

(Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffelbrücke)

Auch in Görisried fanden sich noch Geldscheine aus dieser Zeit:

Angebote/Suchen/Kaufen

Doris Schottenheim Flohmarkt

Haushaltsauflösung

Privater Flohmarkt im Bergblick 6

Wegen Umzugs löse ich einen Teil meines Haushalts auf.

Ich biete folgendes an:

Tupperware, Porzellan

Servier- und Kuchenplatten

Bierkrüge

div. Haushaltsgegenstände

Weihnachtsdecken und Dekoartikel

Wäre schön, wenn jemand Bedarf hat. Bitte tel. vorher anmelden

unter 08302/922552 oder Handy 0151/70887196

Doris Schottenheim

Osteopathie
Theresa Riedle

Theresa Riedle
Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin

Holzleuten 32
87494 Rückholz

T: 08369-9106148
M: 0176-24038586

info@osteopathie-riedle.de
www.osteopathie-riedle.de

Angebote/Suchen/Kaufen

ENGEL&VÖLKERS

Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

Ostallgäu und Kaufbeuren
Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

87629 Füssen • Luitpoldstr. 5 • Tel. 08362 / 92 69 455
87600 Kaufbeueren • Gutenbergstr. 1 • Tel. 08341 / 90 83 224
ostallgaeu@engelvoelkers.com

Weihnachts-DEKO-GLÜCK

DEKO GLÜCK… 2.Hand Dekomaterial & Mode JETZT auch mit dem 2. DEKO GLÜCK im Conradhaus mit XMAS Material.

SKURILLES, SCHÖNES, GLÄNZENDES, MODISCHES, AUSGEFALLENES & WITZIGES.

Hier gibt es wirklich ALLES fürs DEKO GLÜCK aus dem DEKO GLÜCK. Bereits seit April 2022 bezaubern wir die Dorfmitte mit buntem Erscheinungsbild, beleuchteten Schaufenstern und einer Farbexplosion auf 70 m². Hier betört nicht nur das Angebot, was immer wieder aufgefüllt wird, sondern auch der Abverkauf zu Flohmarkt-Preisen. Dazu liefere ich gerne passende Ideen & Kombinationsmöglichkeiten. Selbst, wenn der Laden voll ist, die Dekofee weiß, wo was steht und was sie alles im Bestand hat. Hier wird regelmäßig umgebaut und mit neuer Ware kombiniert, so sieht man bei jedem Besuch wieder Neues…

DER TRICK IST ALSO: OFT VORBEIKOMMEN UND STETS NEUES SEHEN!!!

Nach Farben sortiert findet das geübte „Jäger-Auge“ im bunten Laden etliche Schätze für jede Jahreszeit & Anlässen. Auch gibt es Kinderpreise und die Möglichkeit Secondhand-Mode zur Auswahl mitzunehmen. Einige neue Kinderkleidungsstücke von Gr. 46 bis 98 warten auf Euren Nachwuchs…

Ehrliche Beratung und viel Herzlichkeit, Herzblut beim Einkauf zum Dekomaterial, Freude an Mensch & Produkt und die Verknüpfung, im Laden Menschen miteinander bekannt zu machen.

So wurden wir bereits im ersten Geschäftsjahr auch zu einer kommunikativen Schnittstelle in der Dorfmitte mit gutem Netzwerk.

Leider ist das Herbst- und Weihnachtsangebot eingeschränkt groß, denn es gab in der Lagerhalle einen unschönen Schaden, der die Vielfalt im Laden erheblich minimiert.

Am Kirchplatz 8 sind die Pforten DI & DO von 16-19 Uhr geöffnet und wenn Deko außen präsentiert werden dann findet innen Gewühle statt und es kommt neue Ware.

In der Ob 1 ist geöffnet, wenn ich daheim bin. Also schauen, wenn die Ladenbeleuchtung brennt und die Türe offen steht.

DER XMAS MARKT IST AB SOFORT GEÖFFNET…

Ich freu mich auf Euch und bedanke mich für reges Interesse & Einkäufe in den ersten 1.5 Jahren...

Schauwerbegestaltung & Eventplanung Silke Tauchert

„Events bei eis“

7. Offener Adventskalender in Görisried

Motto „Gutgelaunt in Gö - Hoigarte rund ums Adventsfeuer …“

Am **Samstag, den 9. Dezember 2023** treffen wir uns bei Einbruch der Dämmerung auch in diesem Jahr wieder bei Renate und Thomas Guggenmos im Pfarrweg 6 und freuen uns, dass uns die beiden ihren Hof und Garten als Treffpunkt zur Verfügung stellen.

Auch wenn es grundsätzlich gegen den ursprünglichen Gedanken des „Offenen Adventskalenders“ ist, bei dem die Gastgeber von Jahr zu Jahr wechseln und ihre privaten Höfe und Gärten öffnen, wollen wir an unserer Tradition festhalten und wieder im gewohnten Rahmen gemeinsam mit Glühwein, Kinderpunsch und Grillwürstchen in den Abend hineinfeiern …

Zur Erinnerung: Jeder ist für sein leibliches Wohl selbst verantwortlich - unsere „Gastgeber“ stellen das Equipment, wie zum Beispiel den Grill, zur Verfügung – und die Feuerschalen spenden uns Wärme und Licht!!!

Wir hoffen, dass wieder viele Görisrieder - und auch gerne Nicht-Görisrieder - vorbeikommen und begeistert mitmachen werden – zum Beispiel die Würstchen grillen, Holzscheite nachlegen, ein Auge auf die Kinder und die Feuerschalen werfen, Spaß haben und für ein paar Stunden all die Krisen unserer Zeit für einen Moment vergessen ……*rs*

Terminkalender

Terminkalender 2023 November bis Dezember

GEMEINDE GÖRISRIED

Terminkalender 2023

22.11.2023 Mittwoch	ab 20:00 Uhr	Klausenschießen, Schießabend im Schützenheim
24.11.2023 Freitag	ab 18:00 Uhr	Klausenschießen, zweiter Schießabend im Schützenheim
26.11.2023 Sonntag	10:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines „Waldbachtaler“ im Gasthof Hirsch
27.11.2023 Montag	14:00 Uhr	Hoigarte im Gasthof zum Hirsch
29.11.2023 Mittwoch	6:30 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Oswald
29.11.2023 Mittwoch	ab 20:00 Uhr	Klausenschießen, dritter Schießabend im Schützenheim
01.12.2023 Freitag	ab 18:00 Uhr	Klausenschießen, vierter Schießabend im Schützenheim
02.12.2023 Samstag	7:00 Uhr	Rorate Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Oswald mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
02.12.2023 Samstag	ab 20:00 Uhr	Klausenschießen, fünfter Schießabend im Schützenheim
03.12.2023 Sonntag	16:00 Uhr	Adventliche Andacht in der Pfarrkirche St. Oswald
06.12.2023 Mittwoch	16:30 Uhr	Nikolausmarkt am Kirchplatz
08.12.2023 Freitag	19:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Maria zum Frauentragen im Advent
09.12.2023 Samstag	ab 20:00 Uhr	Preisverleihung Klausenschießen im Schützenheim
10.12.2023 Sonntag	19:30 Uhr	Kirchenkonzert der Musikkapelle Görisried in der Kirche St. Oswald mit anschließendem Umtrunk
11.12.2023 Montag	14:30 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim
13.12.2023 Mittwoch	19:30 Uhr	Versöhnungs-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Oswald
15.12.2023 Freitag	18:00 Uhr	Adventsfeuer der Musikkapelle Görisried in der Schmiedestraße 3
19.12.2023 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
24.12.2023 Sonntag	15:30 Uhr	Kinder-Mette in der Pfarrkirche St. Oswald
24.12.2023 Sonntag	22:00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche St. Oswald
31.12.2023 Sonntag	15:00 Uhr	Jahresabschluss-Gottesdienst zu Silvester in der Pfarrkirche St. Oswald
31.12.2023 Sonntag	ab 22:30 Uhr	Silvesterfeuerwerk der FFW Görisried am Feuerwehrhaus

Terminkalender 2024

GEMEINDE GÖRISRIED

Terminkalender 2024

02.01.2024 Dienstag	ab 11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof zum Hirsch
05.01.2024 Freitag	19:30 Uhr	Aussendungsgottesdienst Sternsinger in der Pfarrkirche St. Oswald
06.01.2024 Samstag	ab 9:00 Uhr	Sternsinger sind im Dorf unterwegs
16.01.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
20.01.2023 Samstag	10:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der FFW Wildberg/Stadels im Feuerwehrstadel Buchwald
27.01.2024 Samstag	ab 15:00 Uhr	Kaffeekränzle und Hausball im Gasthof zum Hirsch
29.01.2024 Montag	14:00 Uhr	Hoigarte im Gasthof zum Hirsch
03.02.2024 Samstag	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung FFW Görisried im Gasthof zum Hirsch
06.02.2024 Dienstag	ab 11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof zum Hirsch
09.02.2024 Rußiger Freitag	ab 13:30 Uhr	Faschingskränzle im Gasthof Hirsch
12.02.2024 Rosenmontag	14:00 Uhr	Faschingsumzug durch das Dorf „Go Juchhee“ Aufstellung 13:45 Uhr an der Waldbachhalle
18.02.2024 Sonntag	ab 18.00 Uhr	Funkenfeuer am Kälberschächele
20.02.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
24.02.2024 Samstag	20:00 Uhr	Bockbierabend im Gasthof zum Hirsch
26.02.2024 Montag	14:00 Uhr	Hoigarte im Gasthof zum Hirsch
05.03.2024 Dienstag	ab 11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof Hirsch
08.03.2024 Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	Feierabendbasar – Frühjahrs-Secondhand-Basar in der Waldbachhalle

Terminkalender

09.03.2024 Samstag	13.00 - 14:30 Uhr	Frühjahrs-Secondhand-Basar in der Waldbachhalle
10.03.2024 Sonntag	16:00 Uhr	Fastenandacht in der Pfarrkirche St. Oswald
11.03.2024 Montag	9:00 Uhr	Frauenfrühstück im Gasthof zum Hirsch
19.03.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
20.03.2024 Mittwoch	19:30 Uhr	Bürgerversammlung in der Waldbachhalle
22.03.2024 Freitag	ab 18:00 Uhr	Ostereierschießen im Schützenheim
22.03.2024 Freitag	20:00 Uhr	Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins im Gasthof zum Hirsch
24.03.2024 Sonntag	9:00 Uhr	Palmsonntag mit Palmenweihe
28.03.2024 Gründonnerstag	19.30 Uhr	Letzte Abendmahl-Feier in der Pfarrkirche St. Oswald
29.03.2024 Karfreitag	15:00 Uhr	Trauermette am Karfreitag in der Pfarrkirche St. Oswald
30/31.03.2024		Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Oswald
31.03.2024 Ostersonntag	20:00 Uhr	Osterkonzert der Musikkapelle Görisried in der Waldbachhalle, Kartenvorbestellung bei Familie Unsin unter Tel. 227 täglich von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
01.04.2024 Ostermontag	20:00 Uhr	Osterkonzert der Musikkapelle Görisried in der Waldbachhalle, Kartenvorbestellung bei Familie Unsin unter Tel. 227 täglich von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
02.04.2024 Dienstag	ab 11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof zum Hirsch
03.04.2024 Mittwoch	20:00 Uhr	Königsschießen, erster Schießabend im Schützenheim
05.04.2024 Freitag	18:00 Uhr	Königsschießen, zweiter Schießabend im Schützenheim
10.04.2024 Mittwoch	20:00 Uhr	Königsschießen, dritter Schießabend im Schützenheim
12.04.2024 Freitag	18:00 Uhr	Königsschießen, vierter Schießabend im Schützenheim
13.04.2024 Samstag	ab 20:00 Uhr	Königsehrung im Schützenheim
16.04.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
25.04.2024 Donnerstag	6.30 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Oswald
26.04.2024 Freitag	19:30 Uhr	go to Gö -DJ Night
27.04.2024 Samstag	19:30 Uhr	go to Gö - Grenzenlos
01.05.2024 Mittwoch	19:30 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche St. Oswald
03.05.2024 Freitag	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Hubertus e. V.“ im Schützenheim
03.05.2024 Freitag	14:00 - 16:00 Uhr	Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins vor dem Rathaus mit Kaffee und Kuchen
04.05.2024 Samstag	19:30 Uhr	go to Gö - Mallorca 5.0
09.05.2024 Donnerstag		Gottesdienst Christi Himmelfahrt in der Pfarrkirche St. Oswald
12.05.2024 Sonntag	10:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Oswald
12.05.2024 Sonntag	19:30 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche St. Oswald
13.05.2024 Montag	19:30 Uhr	Maiandacht in der Kapelle Petrus von Alcantara in Stadels
16.05.2024 Donnerstag	19:30 Uhr	Maiandacht in der Kapelle Sebastian in Wildberg
20.05.2024 Montag	10:00 Uhr	Feldmesse des Trachtenvereins am Kälberschächele mit den Kippachtaler Alphornbläsern und der Musikkapelle Görisried
21.05.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
29.05.2024 Mittwoch	6.30 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Oswald
30.05.2024 Donnerstag	9:00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession
18.06.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
23.06.2024 Sonntag	10:00 - 21:00 Uhr	Krautgartenfest bei der Trachtenhütte am Otto-Bayrhof-Platz
27.06.2024 Donnerstag	6.30 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Oswald
16.07.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
02.08.2024 Freitag	18:00 Uhr	Hirschfestparty mit Live-Musik im Biergarten des Gasthofes zum Hirsch
03.08.2024 Samstag	ab 17:00 Uhr	Traditionelles Hirschfest
04.08.2023 Sonntag	nach der Kirche	Frühschoppen im Rahmen der Hirschfestwoche im Biergarten des Gasthofes zum Hirsch
05.08.2024 Montag		Hirschfestwoche
06.08.2024 Sonntag		Hirschfestwoche
30.08.2024 Freitag	20:00 Uhr	Partynacht am Otto-Bayrhof-Platz
31.08.2024 Samstag	15:00 Uhr	Dorffest am Otto-Bayrhof-Platz
06.09.2024 Freitag	09:00 Uhr	Gemeindeausflug

Zu guter Letzt

Ein Dankeschön an den Wittich-Verlag

Nachdem es dem Wittich-Verlag leider nicht mehr möglich ist, unser Dorfblättle in dem Verlagsprogramm unterzubringen, müssen wir uns mit dieser Ausgabe vom Verlag verabschieden.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Mitarbeiter*innen des Wittich-Verlags, im Besonderen bei Frau Nurije Gillhoff, die mit uns die Artikel bearbeitet und in die richtige Druckform gebracht hat – oft bei langen Telefonaten. Vielen Dank Frau Gillhoff!

Im nächsten Jahr wird das Dorfblättle natürlich weiter erscheinen! Es wurde eine Druckerei in der Region gefunden und wir sind gespannt, wie das neue Design bei allen ankommen wird.

Liebe Mitarbeiter*innen des Wittich-Verlags:
Nochmals „Danke“ und die besten Wünsche für die Zukunft.

Das Redaktionsteam Dorfblättle

Adventsgeschichten

A kloiner Engel im Advent

Nächtlicher Spaziergang
Lang bin i durch d´ Nächte gange und bei Bihlers Steg
sieh i d´ Stern am Himml hange und vergiß drbei de Weg.
Und dr Moosbach leit im Stille
grad wia gschtorbe vor mir do
und dr Mond schaut mit dr Brille d´ Weihnachtswelt von doba a ...
Alter Mond und liabe Steara -
Friede sot halt mehner sei!
Leget doch dett dob beim Heara a guets Wörtle fir uns ei!

s´ Modell
Neile, do isch oiner komme,
hot mi glei auf d´ Seite gnomme und ear sait:
„... wia kasch dia Sache,
dia Gedichtle bloß so mache?
Wia dir sölle Versle allet
grad so aus´m Ärmel fallet?
Und wo nimmsch, es dunkt mi schwear,
jedsmol dia Modeller hear?
Allet hot si´s wieder gfoge,
wo findsch bloß dia wiaschte Koge?“
„Mei Gott“, sag i - „... so beizeite
find ma allet Gleageheite...
Geschtern war´s a fremder Ma -
heit laufsch du halt an mi na!“

Frohe Weihnachten

Das Redaktionsteam
wünscht
allen Dorfblättle-Lesern
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das Jahr 2024!